



# BBAG

[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)

# TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## AUFGALOPP

Was täte der deutsche Rennsport ohne Scheich Mohammed? Das letzte Wochenende hat exemplarisch gezeigt, wie wichtig der Chef von Godolphin für die Branche ist, so dass die Bemerkung eines kundigen Experten, das Direktorium solle ihm doch die Goldene Medaille verleihen, zwar ein Gag, aber inhaltlich keineswegs verkehrt ist. Am Freitag haben seine Beauftragten bei der BBAG drei teure Jährlinge für ihn gekauft. Musste er nicht unbedingt. Bei Arqana war er eher zurückhaltend und in Doncaster tätigte er eine Art Höflichkeitskauf. In diese Kategorie fallen die Einkäufe in Iffezheim eher nicht, es waren gezielte Akquisitionen und zum Teil nicht einmal von Nachkommen von Hengsten, die in einem seiner Gestüte stehen.

Am Sonntag starteten zwei Godolphin-Pferde im Grand Prix in Baden-Baden, schon auf dem Papier her ohne Chancen, sie landeten schließlich auf den letzten beiden Plätzen. Rechnet man die Godolphin-Starter einmal aus den letzten Gruppe I-Rennen für ältere Pferde heraus, hätte es in Iffezheim vier Teilnehmer gegeben, in München neun, was noch akzeptabel ist, in Berlin-Hoppegarten fünf. Viele andere Gäste aus dem Ausland sind in diesen Rennen nicht gelaufen. Exakt einer. Und auch im vergangenen Jahr starteten die „Blauen“ schon des Öfteren in doppelter Zahl in den Gruppe I-Rennen.

Es ist einfach so, dass das Preisgeldniveau gerade in den Gruppe II- und Gruppe III-Rennen für die Gäste, wenn sie nicht gerade an Black Type interessiert sind, kaum attraktiv sind. Baden-Baden hat das gerade exemplarisch gezeigt. Letztendlich sind es dann auch noch die Reisekosten und die exorbitanten steuerlichen Abzüge, die wenig einladend sind. Die einheimischen Ställe mag die mangelnde Konkurrenz nicht stören, doch lebt der Galopprennsport letztlich auch vom internationalen Vergleich. Immerhin gibt es ja noch Scheich Mohammed.

## 69 deutsche Käufer bei der BBAG

Zwei hohe Zuschläge, ein Gesamtergebnis, das etwas unter dem des Vorjahres lag – die BBAG-Jährlingsauktion am vergangenen Freitag in Iffezheim war wie immer auch eine Art Standortbestimmung für den Markt. Die höchsten Zuschläge wurden, abgesehen vom Salestopper, von ausländischen Kunden getätigt. Doch eine Zahl von 69 individuellen deutschen Käufern kann sich eigentlich auch sehen lassen. Einen ausführlichen Bericht zur Auktion lesen Sie *ab Seite 3*.



Der Kopf eines 500.000-Euro-Jährlings: Dschingis Revenge. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

## Inhaltsverzeichnis

<b>Turf National</b>	ab S. 10
<b>The English Page Racing &amp; Breeding in Germany</b>	ab S. 20
<b>Post aus Prag</b>	ab S. 21
<b>Turf International</b>	ab S. 23



## Wetten, wo und wann Sie wollen!

Hol dir die Wettstar BetApp jetzt!



Weitere Infos auf  
**WETTSTAR.DE**



## Fährhofer wurde Salestopper



Pete So High in Doncaster. Foto: Goffs

Ein Fährhofer wurde zum Salestopper – doch nicht bei der BBAG in Iffezheim, sondern bei der eintägigen Goffs UK September Horses in Training Sale im englischen Doncaster. Und Fährhof zeichnete bei **Pete So High** (High Chaparral), ein dreijähriger Wallach, der bisher vier Rennen gewonnen hat, auch nicht als Besitzer sondern nur als Züchter verantwortlich. Vor zwei Jahren war der Sohn der Listensiegerin Paulaya (Peintre Celebre) bei der BBAG nach England verkauft worden, jetzt ging er für 66.000 Pfund in den Stall von Trainer Gordon Elliott nach Irland mit Blickrichtung Hinderisport.

Wie immer zählte auch Trainer Christian von der Recke zu den Käufern bei dieser Auktion, bei der 144 Pferde zu einem Schnitt von 11.232 Pfund verkauft wurden. Er bekam vier Zuschläge.

## Red Cardinal bleibt in Australien

Andreas Wöhlers diesjährige Melbourne Cup (Gr. I)-Hoffnung **Red Cardinal** (Montjeu) wird nicht wieder nach Europa zurückkehren. Wie Australian Bloodstock via Twitter mitteilte, soll Darren Weir den Wallach nach der diesjährigen Kampagne übernehmen. Er soll in Australien zunächst die Herbert Power Stakes bestreiten, dann in den Melbourne Cup gehen. Es ist nicht unmöglich, dass der Fünfjährige anschließend unter Wöhler-Regie noch einmal im Dezember in Hong Kong antritt.

## Delozier bei Mongil

Der junge französische Jockey **Lukas Delozier** verstärkt nach einer Meldung von Equidia ab sofort das Team von Trainer William Mongil in Mülheim/Ruhr. Als Auszubildender war er bei Yann Barberot und Henri-Alex Pantall tätig, zuletzt arbeitete er für den im Hindernissport erfolgreichen Francois Nicolle. Vergangenes Jahr ritt er an zwei Renntagen in Hannover, konnte dabei jeweils vierte Plätze in Listenrennen verbuchen.

# RACEBETS



AN ALLEN DT. RENNTAGEN

# 10€ FREIWETTE GESCHENKT

Wenn Sie im 2. Rennen  
verlieren sollten, bekommen  
Sie eine 10€ Freiwette für  
den restlichen Tag!

**MEHR INFOS**

Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.  
Weitere Infos unter [www.racebets.de](http://www.racebets.de). Unsere AGB gelten.



Der Salestopper Dschingis Revenge. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

## BBAG-Jährlingsauktion 2017: Überraschungen und neue Stars

Genau zweimal brandete am Freitag in der BBAG-Auktionshalle in Iffezheim Beifall auf. Als Auktionator John O'Kelly bei dem rechten Bruder von Dschingis Secret bei 500.000 Euro den Hammer fallen ließ – was nicht unbedingt als Überraschung durchging. Und als ein Sea The Moon-Hengst aus dem Gestüt Görlsdorf für 460.000 Euro verkauft wurde – zumindest in dieser Höhe weniger erwartet.

Es waren die Höhepunkte von Deutschlands wichtigster Auktion von Vollblutpferden. Durchgeführt in Iffezheim bei besten äußeren Bedingungen vor einer bemerkenswerten Kulisse von Interessenten aus aller Herren Länder. Die Auktion ist inzwischen ein „must be“ für jeden ernsthaften Käufer weltweit geworden, was den hohen Standard der deutschen Vollblutzucht aufzeigt.

Ob es dann am Ende eine sehr gute, mitteltute oder durchschnittliche Auktion war, mag jeder für sich beurteilen und liegt im Blick des Betrachters. Es gab Anbieter, die mit hochgehobenen Haupt aus der Halle gingen, andere fuhren unzufrieden nach Hause. Wie eigentlich jeden Sommer.

Schaut man sich die Ergebnisse der letzten fünf Jahre an, so war das Ergebnis so verkehrt eigentlich nicht. Im Vergleich zum Vorjahr ergab sich ein kleines Minus bei den relevanten Zahlen, aber es ist deutlich besser als etwa 2015.

### Erwarteter Salestopper

Vor der Auktion schien sich der Eindruck zu verdichten, dass zwar eine ganze Reihe von sechsstelligen Zuschlägen möglich seien, dass es aber vielleicht an einem echten Star fehlen würde. Doch da hatte man sich gleich zweimal getäuscht. Denn zum Salestopper wurde nicht unerwartet der vom Gestüt Park Wiedingen angebotene rechte Bruder von Dschingis Secret. Der Soldier Hollow-Sohn, ein athletischer, kräftiger Hengst, hatte natürlich einen sechsstelligen Reservepreis und es war



Züchter Helmut von Finck und der 500.000 Euro-Jährling.

klar, dass Horst Pudwill, der Investor aus Hong Kong, der noch nie eine deutsche Rennbahn betreten hat, Besitzer von Dschingis Secret ist, Interesse zeigen würde. Aber Bernd Dietel, der Pudwills Interessen in Deutschland vertritt und die meisten seiner Käufe getätigt hatte, war nicht auf dem Auktionsgelände zu sehen.



BBAG-Geschäftsführerin Carola Ortlieb als "Käuferin". [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Doch hatte man eine andere Form gefunden, um sich das Pferd zu sichern, in Form von Carola Ortlieb. Die BBAG-Geschäftsführerin hatte auf den Presseplätzen Platz genommen und war fernmündlich mit Pudwill verbunden. Es wurde zu einem Duell zwischen ihr und einer bisher nicht in Erscheinung getretenen Interessentin fernöstlicher Provenienz. Die Dame – siehe Foto – bediente sich zum Bieten eines Flyers der Südwestdeutschen Rennvereine. Was letztlich nicht zum Erfolg führte. Carola Ortlieb bekam bei einer halben Million Euro den Zuschlag und war froh, als es vorbei war: „Es war unheimlich laut in der Halle, ich habe am Telefon kaum etwas verstanden.“ Immerhin konnte sie verkünden, dass der Name des jungen Hengstes Dschingis Revenge sein würde, dass sein Ziel das Deutsche Derby 2019 sei und dass er in den Stall von Markus Klug wechseln wird. Zumindest die letzten beiden Aussagen waren nun nicht unbedingt überraschend. Wie auch immer: Für Helmut von Fincks Gestüt Park Wiedingen war es ein grandioser Verkaufserfolg.



Die Unterbieterin bei Dschingis Revenge. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

## Das enorme Interesse an Sea The Moon



Ein großer Verkaufserfolg für Görlsdorf: Dieser Sea The Moon-Sohn erlöste 460.000 Euro. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Dass ein „freshman Sire“ stets auf besonderes Interesse stößt, ist selbstverständlich und nach einer Inspektion der ersten Jährlinge von Sea The Moon hatte man einen mehr als positiven Eindruck gewinnen können. Doch dass der Hengst mit der Lot-Nummer 49, ein Bruder des erstklassigen Stehers Fun Mac (Shirocco), auf 460.000 Euro klettern würde, hätte wohl niemand gedacht, selbst nicht das anbietende Gestüt Görlsdorf, das mit einem niedrigen sechsstelligen Betrag wohl mehr als zufrieden gewesen wäre. Doch das internationale Interesse war enorm, von Nicolas Clement bis zu dem erstmals in Iffezheim anwesenden australischen Agenten Justin Bahen, am Ende waren Trainer Wido Neuroth und Tom Goff von Blandford Bloodstock, die die Angelegenheit unter sich ausfochten.



Tom Goff von Blandford Bloodstock. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Der Hammer fiel schließlich zu einem stolzen Preis für einen Nachkommen eines First Season Sires. „Ich habe ihn für Godolphin gekauft“, war die erste Reaktion von Tom Goff, „Sea The Moon war ein so brillanter Derbysieger und mein Partner Richard Knight war daran beteiligt, ihn im Lanwades Stud aufzustellen. Außerdem war dieser Jährling ein toller Typ, wir wollten ihn unbedingt haben.“

Tags zuvor war Trainer John Gosden auf dem Auktionsgelände, nicht unmöglich, dass er ihn ins Training bekommen wird.

## Weitere ausländische Käufe

Tom Goff war aber längst noch nicht fertig bei seinen Ankäufen für Godolphin. 200.000 Euro legte das Unternehmen von Scheich Mohammed für einen Sea The Stars-Hengst aus der Intimhir (Muhtathir) auf den Tisch, ein Vertreter der Karlshofer S-Familie. Anbieter war das Gestüt Brümmerhof, doch handelte es sich um ein Sharing, Gregor Baum selbst war bis kurz vor den Toresschluss unter den Bietern. „Ein ganz frühes Fohlen ist er nicht, er wird auch mit Blick auf die mütterliche Linie alle Zeit der Welt bekommen“, kommentierte Goff seinen Kauf, „wir mögen den Vater sehr, hier hat er einen tollen Hengst gebracht.“

Das Gestüt Wittekindshof hatte mehrere Stuten mit erstklassigen Papieren nach Iffezheim gebracht, an der Spitze eine Mastercraftsman-Stute aus der Nina Celebre (Peintre Celebre), mithin eine Schwester des Hongkong Stars Pakistan Star. Diverse deutsche und irische Parteien – auch Coolmore – waren interessiert, den Zuschlag erhielt aber Bertrand le Metayer bei 235.000 Euro. Auch wenn er es nicht direkt sagte, dürfte der Kauf für das katarische Al Shahania Stud gewesen sein, es geht Richtung Frankreich. „An der Mutterlinie kann man nicht vorbeigehen, wir wollten sie unbedingt haben“, erklärte der französische Agent.



Oben: Simon Stokes, Julian Dollar von Newsells Park und Trainer Archie Watson. Unten v.l.n.r.: Trainer Mark Johnston und der französische Trainer Mikel Delzangles. Fotos (3) [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)



ARQANA

# OKTOBER JÄHRLINGS- AUKTION

17.-20. OKTOBER

DEAUVILLE

653 ausgesuchte Jährlinge, nahezu alle qualifiziert für die französischen Prämien. Unter ihnen befinden sich die Nachfolger von REAL VALUE, THE RIGHT MAN, SISTERCHARLIE, LE BRIVIDO, VUE FANTASTIQUE, SIYOUSHAKE, ROBIN OF NAVAN usw.

**BEATRIX MÜLHENS KLEMM**  
(+49) 176 32 70 16 53  
[bm@equine-consult.com](mailto:bm@equine-consult.com)

[www.arqana.com](http://www.arqana.com)

REAL VALUE



©ZuzannaLupa - MarkRuh

SISTERCHARLIE



**KATALOG ONLINE**



180.000 Euro gab es für Nouvelle Lune. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

## Starke Stuten

Ohnehin war das diesjährige Stutenangebot in Iffezheim sehr stark. Zweimal fiel der Hammer in diesem Bereich bei 180.000 Euro. Das war zunächst bei Nouvelle Lune (Soldier Hollow) der Fall, einem Görlsdorfer Angebot, bei dem sämtliche Mütter Black Type-Siegerinnen waren. Peter Doyle, längst schon Stammgast in Iffezheim, ersteigerte sie im Auftrag von Wido Neuroth, sie dürfte demnächst in den Farben des Stalles Perlen antreten.



Dr. Stefan Oschmann und Dr. Andreas Jacobs. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Eine herausragende Stute aus der Zucht von Dr. Klaus Schulte kam über das Gestüt Etzean später am Nachmittag in den Ring. Es war Aida (Holy Roman Emperor), Vertreterin einer erfolgreichen Schlenderhaner Linie, die das Interesse vor allem deutscher Käufer erregte. Am Ende kostete sie 180.000 Euro, HFTB Racing von Holger Faust bekam den Zuschlag im Auftrag von Darius Racing. Dr. Stefan Oschmann war an diesem Tag rege tätig, er hatte einen neuen spanischen Partner aus dem Polo-Sport an seiner Seite, „wir haben einige Pferde zusammengekauft“, erklärte er. Dazu zählte auch eine Teofilo-Stute aus Karlshof, sie kostete 100.000 Euro. Eine Mamool-Stute aus der Ormita wird Oschmann allerdings vor Probleme stellen: „Alle unsere Pferde haben persische Namen. Aber im Persischen gibt es keine Wörter mit ‚O‘!“



Klaus Allofs erwarb eine Mastercraftsman-Stute. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Fußball-Manager Klaus Allofs konzentrierte sich wie immer auf das Angebot der Stiftung Fährhof, wurde jedoch nur einmal fündig. Das war bei einer Mastercraftsman-Stute aus der Listensiegerin Goiania (Oasis Dream), die 140.000 Euro kostete. Fährhof ist bei der anstehenden October Yearling Salde in Newmarket mit weiteren Jährlingen vertreten, Allofs soll auch an ihnen interessiert sein.

## Nur einer für Hong Kong

Mark Richards, der Beauftragte des Hong Kong Jockey Clubs, war in den vergangenen Wochen in Deauville und Doncaster bereits sehr rege gewesen. In Iffezheim langte es nur zu einer Akquisition. Er unterschrieb den Kaufzettel über 200.000 Euro für einen Kodiak-Sohn, der als Jährling bei Tattersalls 50.000gns. gekostet hatte, somit für den damaligen Käufer Justin Casse und sein Team einen guten Gewinn bedeutete. Stauffenberg Bloodstock hatte ihn für die Auktion vorbereitet. „Wir hätten gerne mehr gekauft, aber der Typ von Pferd, den wir suchen war gefragt und dementsprechend teuer“, gab Richards zu Protokoll.

## Viele deutsche Käufer



Turf-Agent Rüdiger Alles und Albrecht Woeste, der zwei Hengste ersteigerte.

Genau 69 individuelle deutsche Käufer tauchten in der Abrechnungsliste auf, ein sicher mehr als solider Wert. Dazu zählte der Dortmunder Stall Mandarin, dessen Pferde von Yasmin Almenräder in Mülheim/

Ruhr trainiert werden. Teuerster Kauf war ein Sea The Moon-Sohn aus der Zucht des Wellsummers Stud im englischen Wiltshire, der 140.000 Euro kostete. Eigner James Stewart war anschließend mehr als erfreut über die Entscheidung, dass er den Hengst nach Deutschland zur Auktion gebracht hatte und dort über das Gestüt Westerberg anbot.

Der Stall Helena von Rolf Brunner verstärkte sich mit zwei exzellent gezogenen Stuten im oberen Preisbereich. Aus dem Bestand des Gestüts Wittekindshof wurde eine Teofilo-Tochter aus der „Winterkönigin“ Swordhalf für 130.000 Euro erworben. 64.000 Euro kostete eine von der Stiftung Gestüt Fährhof angebotene Iffraaj-Stute aus der Listensiegerin Nianga.

Der Stall Salzburg von Hans-Gerd Wernicke war einmal aktiv, bei einem vom Gestüt Etzean angebotenen Mastercraftsman-Bruder zum Gr. I-Sieger Sirius, er kostete 110.000 Euro. Peter-Michael Endres ersteigerte in seinem und im Namen des Gestüts Auenquelle mehrere Pferde. 110.000 Euro legte er für eine Australia-Tochter der Gr. III-Siegerin Diamond Dove an, angeboten vom Gestüt Westerberg. Dass die Stute nicht die Größte war, störte ihn keineswegs. „Gonbarda war auch so klein. Das hat sie nicht davon abgehalten, für Auenquelle Gruppe I-Rennen zu gewinnen“, konstatierte er.

Die kompletten Ergebnisse und Statistiken der Auktion sind unter [www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de) einsehbar.

## BBAG-Jährlingsauktion 2013 - 2017

Jahr	Angeb.	Verkauf	Verkaufsrate	Umsatz	Schnitt
2017	252	179	71,0 %	€7.860.000	€43.910
2016	236	187	79,2 %	€8.448.500	€45.179
2015	220	156	70,9 %	€6.433.250	€41.238
2014	247	178	72,1 %	€8.206.000	€46.101
2013	223	149	66,8%	€7.204.500	€47.711

Im Folgenden werfen wir einen Blick auf die Deckhengste, deren Nachkommen verkauft wurden. Erwähnt werden aber nur die Hengste mit fünf oder mehr Angeboten im Ring.

### Sea The Moon

Der im Lanwades Stud aufgestellte Hengst war enorm stark gefragt. 14 der angebotenen 15 Nachkommen wurden zu einem Schnitt von 95.071 Euro verkauft, das ist bei einer Decktaxe von 15.000 Pfund 2015 ein herausragender Wert. An der Spitze steht natürlich der Görlsdorfer Sohn der Favorite mit einem Zuschlag von 460.000 Euro.

Es zeigte sich einmal mehr, dass die Käufer gerade Hengste mit dem ersten Jahrgang besonders in Visier

# Europas führende Quelle von Klassischen und Gr. 1-Siegern seit 1766



**Book 1-Käufe** (von li.)

**AL WUKAIR**, Prix Jacques le Marois, Gr. 1

**THE TIN MAN**, Diamond Jubilee Stakes, Gr. 1

**HIGHLAND REEL**, Prince Of Wales's Stakes, Gr. 1, Coronation Cup, Gr. 1

**Tattersalls October Yearling Sale**

**Book 1 October 3 - 5**

featuring the **£25,000 Tattersalls October Book 1 Bonus**

→ Flugkostenzuschuss bei Kauf

Daniel Delius Tel: +49 211 96 53 414 d.delius@tattersalls.com www.tattersalls.com



Tattersalls



featuring the



nehmen – man könnte ja etwas verpassen. Dass Sea The Moon gerade in Deutschland besonders populär sein würde, war zu vermuten, doch kamen die Käufer auch aus dem Ausland. Interessant ist natürlich jetzt das Käuferverhalten bei Tattersalls. Hier kommen von Book 1 bis Book 3 gleich 23 Jährlinge von ihm in den Ring. Fünf sind es bei Goffs Orby Sale in Irland.

### Soldier Hollow



Soldier Hollow im Porträt. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Frank Sorge

Ihm gehörten insofern die Schlagzeilen, da er den vom Gestüt Park Wiedingen angebotenen Salestopper stellte. Das verschaffte ihm auch einen Schnitt von 90.857 Euro pro Zuschlag. Doch wurden von 15 Angeboten nur sieben zugeschlagen. Der eine oder andere Anbieter hatte sich scheinbar doch etwas mehr ausgerechnet. 2016 waren noch 28 „Soldier Hollows“ im Ring, 23 wurden zu einem Schnitt von 65.217 Euro abgegeben.

### Mastercraftsman

Für eine deutsche Jährlingsauktion waren ungewöhnlich viele Nachkommen des Coolmore-Hengstes im Ring. Von acht Angeboten wurden sechs zu einem Schnitt von erstaunlichen 104.500 Euro verkauft – allerdings betrug seine Decktaxe 2015 auch 40.000 Euro. Es waren in Iffezheim aber sehr attraktive Individuen mit guten Papieren im Ring – ein Beispiel war die Wittekindshofer Pakistan Star-Schwester, die für 235.000 Euro nach Frankreich ging.

### Dabirsim

Es war klar, dass die Hengste und Stuten des im Haras de Grandcamp aufgestellten Dabirsim nach dem Blitzstart seiner Zweijährigen stark gefragt sind, das hat sich schon in Deauville gezeigt. Neun von zehn seiner Angebote wurden zu einem Schnitt von 58.111 Euro verkauft. Nicht schlecht bei einer Decktaxe von damals 9.000 Euro, die im kommenden Jahr deutlich erhöht wird, im Bereich 25.000/30.000 Euro liegen soll. Zu den Käufern zählte auch der Ecurie Norman-

die Pur-Sang von Dabirsim-Eigner Simon Springer. Ein Blick auf 2016 zeigt, dass die Käufer damals noch zögerlich agiert haben. Von acht Dabirsim-Jährlingen wurden damals fünf zu einem Schnitt von 28.400 Euro verkauft.

### Maxios



Maxios wird im Gestüt Fährhof Besuchern präsentiert. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Jim Clark

Vor einem Jahr waren seine Nachkommen in Iffezheim stark gefragt. 17 von 18 Offerten fanden zu einem Schnitt von 71.235 Euro einen neuen Besitzer. Dieses hohe Niveau, ausgehend von einer Decktaxe von 10.000 Euro, konnte nicht gehalten werden. 14 von 23 Maxios-Jährlingen wurden zugeschlagen, der Schnitt lag bei 31.933 Euro. Es ist ohnehin eine Tendenz, dass gerade der zweite Jahrgang im Ring zurückhaltend beurteilt wird, zumal die Nachkommen des Monsun-Sohnes nicht unbedingt 1000-Meter-Zweijährige sind. Auch wenn der für skandinavische Kunden tätige Börje Olsson darauf hinwies, dass zwei von ihm gekaufte Maxios-Zweijährigen bereits gewonnen haben – man müsse sie nur laufen lassen. Anzumerken ist auch, dass 2016 Maxios-Anteilseigner den Hengst auch gestützt haben.

### Pastorius

Mit sechs Jährlingen war das Angebot übersichtlich, fünf Zuschläge wurden zu einem Schnitt von 34.800 Euro verkauft. Das ist bei einer damaligen Decktaxe von 6.000 Euro absolut vorzeigbar. Es liegt im Bereich wie 2016, als alle acht Jährlinge im Ring zu einem Schnitt von 33.625 Euro abgegeben wurden. Das Interesse an ihm hat also im zweiten Jahr keineswegs nachgelassen.

### Jukebox Jury

Der Etzeaner Deckhengst war in diesem Jahr trotz vieler Sieger auf der Bahn nicht so nachgefragt wie 2016. Vor Jahresfrist erreichten neun Zuschläge einen Schnitt von 32.555 Euro, diesmal lag dieser bei 19.321 Euro, acht von elf Jährlingen wurden verkauft.

### Lord of England

Auch der andere in Etzean stehende Hengst, immerhin mehrfacher Gr. I-Vererber, musste bei den relevanten Zahlen einen Rückgang hinnehmen. Von 37.600 Euro (sechs Zuschläge) ging der Schnitt bei allerdings auch nur vier von sechs verkauften Jährlingen auf 25.250 Euro zurück.

### Reliable Man



*Reliable Man macht in Röttgen das Publikum auf sich aufmerksam.  
www.galoppfoto.de - Sandra Scherning*

Nur vier von neun seiner Angebote wurden verkauft, der Schnitt lag bei 24.125 Euro. Zwei Tage später, nach dem souveränen Sieg von Narella im Steinhoff Zukunfts-Rennen, hätte es vielleicht etwas anders aussehen, so hielt man sich beim zweiten Jahrgang noch zurück. 2016 wurden vier von sieben Jährlingen zu einem Schnitt von 31.500 Euro verkauft.

### Campanologist

Im Ring war der finale Jahrgang des auf dem Fährhof aktiven Hengstes, doch so recht wollten da nicht so viele Interessenten heran. 2016 gab es bei acht Zuschlägen einen Schnitt von 21.500 Euro. Der ist zwar gestiegen, auf 23.125 Euro, doch wurden nur vier von zwölf Angeboten verkauft.

### Linnhari

Er muss hier insofern nicht mehr so stark in den Fokus rücken, da er inzwischen in Südafrika steht. Sechs Jährlinge wurden verkauft, der Schnitt lag bei 16.667 Euro.

### Areion

Da diese Reihenfolge nach dem Gesamtergebnis geführt wird, liegt er hinten, denn nur zwei von sechs seiner Offerten fanden einen neuen Besitzer, der Schnitt lag bei 23.000 Euro. Interessant ist ein Blick auf 2016, da wurde gerade ein einziger von fünf Areion-Jährlingen für 15.000 Euro verkauft. Das zieht sich aber durch die Jahre: Der so großartige Vererber war mit seinen Nachkommen im Ring selten ein großer Schlager.

## Heeraat-Sohn toppt Silver Sale

Ein Sohn des Gr. III-Siegers Heeraat (Dark Angel) war das teuerste Pferd auf der Goffs UK Silver Yearling Sale, einer der Premier Sale nachgeordneten Jährlingsauktion im englischen Doncaster. 48.000 Pfund kostete der junge Hengst, der über Peter und Ross Doyle in den Stall von Richard Hannon wechselte. Ein Sohn von Havana Gold aus einer Doyen-Tochter erlöste 45.000 Pfund und wird im kommenden Jahr bei einer Breeze Up-Auktion erneut in den Ring kommen. Zwei Stuten von Mayson bzw. Bated Breath brachten jeweils 32.000 Pfund. 137 der angebotenen 149 Jährlinge wurden zu einem Schnitt von 11.763 Pfund verkauft, ein Plus von sieben Prozent gegenüber 2016.

## Arqana-Katalog online

Der Katalog der Oktober-Jährlingsauktion in Deauville ist auf [www.arqana.com](http://www.arqana.com) online gestellt worden. Vom 17. bis 20. Oktober werden dort 637 Jährlinge in den Ring kommen. Eingebettet in mehrere Renntage und eine zum zweiten Mal durchgeführte Messe mit Namen Galop-Expo.

## Osarus: Einmal sechsstellig und Plus beim Schnitt

Ein Sohn von **Wootton Bassett** war zu einem Zuschlag von 105.000 Euro das teuerste Pferd bei der zweitägigen Jährlingsauktion von Osarus am Mittwoch und Donnerstag im westfranzösischen La Teste. Der aus einer Marju-Stute stammende Hengst ging an den irischen Pinhooker Con Marnane, der wie in den vergangenen Jahren bei dieser Auktion sehr rege war. Seine Neuerwerbung ist ein Bruder zum Gr. II-Sieger Al Wathna (Nayef) und zu Showroom (Motivator), am Dienstag in Goodwood beim Debut erfolgreich. Marnane ersteigerte auch eine Kheleyf-Halbschwester zum aktuellen Gimcrack Stakes (Gr. II)-Sieger Sands of Mali (Panis), sie kostete 70.000 Euro.

Wie schon in Iffezheim waren Nachkommen von Dabirsim stark gefragt. Am Donnerstag zahlte Paul Basquin 85.000 Euro für einen vom Haras de Grandcamp angebotenen Sohn des ehemals in Karlshof aufgestellten Hengstes. In den Stall des englischen Trainers George Baker geht ein Hengst von Dream Ahead, er kostete 80.000 Euro. Ein vom Haras d'Etream angebotener Lord of England-Hengst wurde von Trainer Christophe Ferland für 13.000 Euro gekauft. Eine Soldier Hollow-Stute aus der Neckara erlöste 45.000 Euro.

Von 256 angebotenen Jährlingen wurden 199 zu einem Schnitt von 21.789 Euro verkauft, ein deutliches Plus gegenüber 2016, als der Schnitt 18.816 Euro betrug. Osarus ist seit einiger Zeit mit dem englischen Auktionshaus Tattersalls assoziiert.



**KLICK ZUM PROFIL:**  
**GUIGNOL**  
 inkl. Pedigree, Stories und Videos

Guignol und Filip Minarik sind im 145. Großen Preis von Baden überlegen. Foto: Dr. Jens Fuchs

## TURF NATIONAL

**Baden-Baden, 03. September**

**145. Longines Großer Preis von Baden - Gruppe I, 250000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m**

GUIGNOL (2012), H., v. Cape Cross - Guadalupe v. Monsun, Zü. u. Bes.: Stall Ullmann, Tr.: Jean-Pierre Carvalho, Jo.: Filip Minarik, GAG: 99,5 kg,

2. Iquitos (Adlerflug), 3. Colomano (Cacique), 4. Windstoß, 5. Best Solution, 6. Prize Money

Le. 2½-kK-1-2¼-7

Zeit: 2:32,55

Boden: gut



► Klick zum Video



**R+V** DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.  
 VEREINIGTE TIERVERSICHERUNG

IHR PLUS AN NAHE

Generalagentur  
**Klaus Wilhelm**

Am Mehlbirnbaum 5  
 66892 Bruchmühlbach-Miesau  
 Tel: 0 63 72 / 99 52 01  
 Mobil: 0151 / 26 41 50 69  
[www.klaus-wilhelm.ruv.de](http://www.klaus-wilhelm.ruv.de)

Ein Duell zwischen Iquitos, dem „Galopper des Jahres“ und Windstoß, dem aktuellen Derbysieger, darauf sollte es nach Meinung nicht weniger, auch der Fachpresse hinauslaufen. Doch Iquitos wirkte bei der warmen Witterung etwas indisponiert, auch wenn er als Zweiter sicher nicht enttäuschte, und der vierte Platz von Windstoß, noch hinter seinem Trainingsgefährten Colomano unterstrich, dass der Jahrgang 2014 in Deutschland vielleicht nicht ganz die Qualität von manchem Vorgänger hat.

Es war zu fühlen, dass es einmal mehr der Tag von Guignol werden würde, so wie im Frühjahr, als er Iquitos an gleicher Stelle in seine Schranken verweisen konnte, wenn auch weniger knapp als diesmal. Linkskurse sind halt sein Ding, deshalb kommen weder der Preis von Europa (Gr. I) noch der „Arc“ für ihn in Betracht. Er strebt die Titelverteidigung im Großen Preis von Bayern (Gr. I) an, dann geht es möglicherweise nach Tokyo zum Japan Cup (Gr. I), auch dort geht es linksherum. Mit dem Sieg in Iffezheim hat sich Guignol im Übrigen auch eine Startberechtigung für den Breeders' Cup Turf (Gr. I) Anfang November in Del Mar gesichert, doch scheint das im Moment kein Thema zu sein, auch wenn es sich dort um einen Linkskurs handelt.

Für Guignol gab es im vergangenen Jahr durchaus Kaufinteressenten, doch fiel er wiederholt durch die

Ankaufsuntersuchungen, er hat schon das eine oder andere Problem. Am Ende des Tages wird der Stall Ullmann nicht bereit haben, ihn nicht behalten zu haben, denn von irgendwelchen Schwierigkeiten kann derzeit wohl nicht die Rede sein.

**Guignol** ist einer von 13. Gr.-I-Siegern seines im Kildangan Stud vor einiger Zeit eingegangenen Vaters **Cape Cross** (Green Desert), dessen Cracks Golden Horn, Ouija Board und Sea The Stars waren. Im vergangenen Jahr hatte er mit Awtaad aber auch noch einen klassischen Sieger in Irland auf der Bahn.



Überlegen - Guignol (Filip Minarik) gewinnt vor Iquitos (Andrasch Starke) und Colomano (Eduardo Pedroza) im 145. Großen Preis von Baden, Gr. I. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

Die mütterliche Linie ist seit rund zwanzig Jahren in Deutschland aktiv. Die Ursprünge des deutschen Zweiges liegen 1995 in Newmarket, 140.000gns. kostete damals die Jährlingsstute **Guernica**, das war schon gutes Geld. **Rüdiger Alles** von der **IVA** war für die Familie Ullmann tätig, es handelte sich um eine Unfuwain-Stute, die aus einer durchaus schnellen Linie stammte, die zweite Mutter Greenway (Targowice) hatte mit dem Prix d'Arenberg und dem Prix du Petit-Couvert zwei Gr. III-Rennen über 1000 Meter gewonnen. Ein flinkes Pferd aus der Verwandtschaft war auch die Oczy Czaranie (Lomond), u.a. zweijährig im Prix de la Salamandre (Gr. I) erfolgreich. Es handelt sich um die Familie der großen **Goldikova** (Anabaa), die damals natürlich noch gar nicht geboren war. Auch nicht Royal Rebel (Robellino), zwei Jahre jüngerer Bruder von Guernica, später zweimal im Ascot Gold Cup (Gr. I) erfolgreich, der Beweis dafür, dass in dieser Familie doch erhebliches Stehvermögen steckt.

Guernica konnte nicht an den Start gebracht werden, sie wurde jedoch Mutter des zweifachen Gr. I-Siegers Getaway (Monsun), ein gefragter NH-Hengst in Coolmore, der Listensiegerin Guadalajara (Acatenango) und von Guadalupe (Monsun), Siegerin in den Yorkshire Oaks (Gr. I) und im Gran Premio di Milano (Gr. I). Diese hat vor Guignol den Dallmayr-Preis (Gr. I)-Sieger Guiliani (Tertullian) gebracht, der dieses Jahr in Erftmühle als Deckhengst debütierte, sowie die Listensiegerin Guantana (Dynaformer), Mutter des inzwischen in Australien beheimateten mehrfachen Gr.-Siegers Guardini (Dalakhani) und der Siegerin Gaea (Holy Ro-



So feiern große Sieger: Guignol und Filip Minarik. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Francis Bandermann

man Emperor). Guadalupe ist auch zweite Mutter von Guiliana (Zoffany), am Sonntag in Baden-Baden Dritte im Berenberg Cup (LR). Guadalupe hat im Rennstall eine zweijährige Stute von Lawman mit Namen Guardian Witch und die Jährlingsstute Gympie (Australia). In diesem Jahr ist sie von Camelot gedeckt worden.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



Siegerehrung für Guignols Sieg im 145. Großen Preis von Baden mit Trainer Jean-Pierre Carvalho (3.v.l.), Jockey Filip Minarik, daneben Gebhard Apelt als General Manager für den Stall Ullmann und Andreas Jacobs für Baden-Racing. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Frank Sorge



**KLICK ZUM PROFIL:**

**NARELLA**

inkl. Pedigree, Stories und Videos

In der Mitte kommt die Reliable Man-Tochter Narella zu einem überlegenen Sieg im Zukunftsrennen. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Frank Sorge

**Baden-Baden, 03. September**

**144. Steinhoff Zukunftsrennen - Gruppe III, 55000 €**, Für 2-jährige Pferde, Distanz: 1400m

NARELLA (2015), St., v. Reliable Man - Naomia v. Monsun, Zü. u. Bes.: Gestüt Röttgen, Tr.: Markus Klug, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 92 kg,

2. Auenperle (Areion), 3. Julio (Exceed and Excel), 4. Tax Exile, 5. Domberg, 6. Starlight Mystery, 7. South Coast, 8. Dusky Dance, 9. Kabir

Üb. 2-4-4½-½-¾-kK-K-1½

Zeit: 1:25,57

Boden: gut

RACEBETS  
**HIER ZUM RENNVIDEO** ➤

▶ **Klick zum Video**



Erster Gruppensieg für einen Reliable Man-Nachkommen in Deutschland: Narella gewinnt mit Adrie de Vries für das Gestüt Röttgen. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Frank Sorge

Mit einem souveränen Sieg in diesem ersten Gruppe-Rennen 2017 für Zweijährige in Deutschland sorgte **Narella** für den ersten Treffer eines Reliable Man-Nachkommens in dieser Kategorie und setzte sich selbst erst einmal an die Spitze des Jahrgangs, Hengste eingeschlossen. Natürlich war dieser Erfolg auch das beste Bewerbungsschreiben für den Preis der Winterkönigin (Gr. III), dieses Rennen wird sie jetzt logischerweise ansteuern.

Sie stammt aus einer mütterlichen Linie, die quantitativ in Röttgen nicht ganz so stark aufgestellt ist, wird diese also verstärken. Ihre Mutter **Naomia**, die das Festa-Rennen (LR) gewonnen hat und Dritte im Jean Harzheim-Rennen war, hat noch zwei andere Sieger auf der Bahn, Novalis (Soldier Hollow), u.a. dieses Jahr im Seejagdrennen in Hamburg erfolgreich, und Nelke (Kallisto), die Ausgleich II-Klasse vertrat und nach

Zucht & Rennstall

# VERSICHERT

Pferde-Lebens- & Haftpflichtversicherungen



## HORST KAGEL

FACHGESCHÄFT FÜR PFERDEVERSICHERUNGEN

Tel.: 05564 - 80 42 ▪ Fax: 05564 - 80 87

[info@versicherungen-kagel.de](mailto:info@versicherungen-kagel.de)

[www.versicherungen-kagel.de](http://www.versicherungen-kagel.de)



Narella mit Adrie de Vries nach dem Sieg in Baden-Baden. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Frank Sorge

Serbien verkauft wurde. Ihre Tochter Nassau (Soldier Hollow), ist Mutter der Oaks D'Italia (Gr. II)-Siegerin und Hansa-Preis (Gr. II)-Dritten Nepal (Kallisto). Die zweite Mutter Nagoya (Goofalik) hat die Oaks D'Italia gewonnen, als dieser Klassiker noch ein Gr. I-Rennen war. Aus ihrer Tochter Nashita (Shirocco), einer sechsfachen Siegerin, stammt ein Jährlingshengst, der bei der BAG für 32.000 Euro vom Stall Bergholz gekauft wurde. Die dritte Mutter Nuas (Aspros) gewann noch für Trainer Theo Grieper unter Terry Kelleher den Hessen-Pokal (Gr. II) in Frankfurt. Wie im Pedigree der Woche zu lesen ist, hat die Familie auch im Gestüt Brümmerhof ihren Platz.

Naomia hat eine Jährlingsstute von Lope de Vega und ein Stutfohlen von Reliable Man. Dieses Jahr wurde sie nicht gedeckt.

**Reliable Man** hat in seinem ersten Jahrgang in der nördlichen Hemisphäre 45 Nachkommen. Im kommenden Jahr wird er bekanntlich im Haras du Thenney in der Normandie stehen.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**KLICK ZUM RENNTAG:  
BADEN-BADEN, 03.09.2017**  
inkl. Ergebnissen, Fotos und Videos  
zu allen Rennen unter "Renndetails"

## Pedigree der Woche

präsentiert von



# WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for NARELLA (IRE)

<b>NARELLA (IRE)</b> (Grey filly 2015)	Sire: <b>RELIABLE MAN (GB)</b> (Grey 2008)	Dalakhani (IRE) (Grey 2000)	Darshaan
		On Fair Stage (IRE) (Bay 1993)	Daltawa (IRE)
	Dam: <b>NAOMIA (GER)</b> (Bay 2004)	Monsun (GER) (Brown 1990)	Sadler's Wells (USA)
		Nagoya (GER) (Bay 1996)	Fair Salinia
			Konigsstuhl (GER)
			Mosella (GER)
		Goofalik (USA)	
		Nuas (GER)	

4Sx5D Northern Dancer

NARELLA (IRE), won 1 race in Germany at 2 years, 2017 and £2,564.

### 1st Dam

**NAOMIA (GER)**, won 2 races in Germany at 2 and 3 years and £21,140 including Festa-Rennen, Baden-Baden, L., placed twice including third in Jean Harzheim Rennen, Cologne, L.; dam of **3 winners**:

NOVALIS (GER) (2012 g. by Soldier Hollow (GB)), won 2 races in Belgium at 5 years, 2017 and £17,527 and placed 8 times; also won 3 races over jumps in France at 3 and 5 years, 2017 and £27,010.

NELKE (GER) (2011 f. by Kallisto (GER)), **won** 4 races in Belgium and Germany at 3 and 4 years and £41,729 and placed 11 times.  
 NARELLA (IRE), see above.  
 Nastasia (GER) (2013 f. by Soldier Hollow (GB)), placed twice in Germany at 4 years, 2017.  
 Nobleman (GER) (2014 g. by Lord of England (GER)), unplaced on the flat at 2 and 3 years, 2017 and ran twice over hurdles at 3 years, 2017.  
 Nassau (GER) (2009 f. by Soldier Hollow (GB)), ran once in France at 2 years; dam of 2 winners.  
**NEPAL (GER)** (f. by Kallisto (GER)), 2 races in Germany and Italy at 3 years, 2016 and £150,230 including Oaks d'Italia, Milan, **Gr.2**, placed once third in pferdewetten.de Grosser Hansa Preis, Hamburg, **Gr.2**.  
 NAVAJO (GER), 1 race in Germany at 3 years, 2017 and £4,274.  
 Navega (GER) (2016 f. by Lope de Vega (IRE)).

## 2nd Dam

**NAGOYA (GER)**, **Jt 4th top rated 3yr old filly in Italy in 1999**, **won** 2 races in Germany and Italy at 2 and 3 years and £58,726 including Oaks d'Italia, Milan, **Gr.1**, and placed 3 times; dam of **7 winners**:  
**NAOMIA (GER)**, see above.  
 NABAKUK (GER), **won** 7 races in Germany from 5 to 8 years and £27,224 and placed 42 times.  
 NASHITA (GER), **won** 6 races in Belgium and Germany at 3 and 4 years and £42,217 and placed 5 times.  
 NAUKA (GER), **won** 5 races in France and Germany from 2 to 4 years and placed 5 times.  
 NAUTIKA DANON (GER), **won** 4 races in France and Germany at 3 and 4 years and £38,342 and placed 9 times.  
 NAUKOS (GER), **won** 4 races in France and Germany at 3 and 4 years and placed 7 times.  
 NACATO (GER), **won** 1 race in Italy at 3 years and placed 3 times; also **won** 1 race over jumps in Italy at 5 years and placed twice.  
 Namoum (GER), placed 3 times in Italy at 4 years, 2017.  
 Nakimo (GER), placed twice in Germany at 3 years, 2017.  
 Nastia (GER), unraced; dam of winners.  
 NINA FOR ME (ITY), 5 races in Italy from 2 to 4 years, 2016 and placed 15 times.  
 NEVER WILL (ITY), 3 races in Italy at 3 and 4 years and placed 8 times.

## 3rd Dam

**NUAS (GER)**, **2nd top rated 2yr old filly in Germany in 1986**, **3rd top rated 3yr old filly in Germany in 1987**, **won** 5 races in West Germany at 2 and 3 years, Henry M Betrix Hessen-Pokal, Frankfurt, **Gr.2**, Preis der Winterkonigin, Mulheim, **L.**, Alexander Rennen-Valentin Seibert Mem., Frankfurt, **L.**, Festa Rennen, Baden-Baden, **L.** and Preis von Koln, Koln, **L.**, placed 7 times including second in Preis des Casino Travemunde, Hamburg, **Gr.3** and Preis vom Schloss Roland-Stutenpreis, Dusseldorf, **L.** and third in Herbst Stutenpreis um den Gatz.Alt-Pokal, Neuss, **Gr.3**; dam of **8 winners** including:  
**NAGOYA (GER)**, see above.  
**NUREUS (GER)** (c. by Sternkoenig (IRE)), **won** 3 races in Germany including Grosser Preis von Lotto Hamburg, Hamburg, **L.**  
 NOBLE GUEST (GER), **won** 5 races in Germany and placed 26 times.  
 NONETTO (IRE), **won** 3 races in Germany and placed 6 times.  
 NEW MEXIKO (GER), **won** 3 races in Germany and placed once, dam of a winner.  
 NIKOL (GER), **won** 2 races in Germany and placed 4 times; dam of winners.  
**Niklas (GER)**, 3 races in Germany; also 5 races over jumps in Italy, placed second in Premio Nuovi Salti Novices Steeplechase, Rome, **L.** and Premio Giulio Caccia Hurdle, Milan, **L.**  
 NAGAOKA (GER), **won** 1 race in Germany; dam of winners.  
 JORDAN'S TIGER (FR), 4 races in Belgium and Germany from 4 to 6 years, 2017 and placed 8 times.  
 OCCUPY CENTRAL (FR), 1 race in France at 3 years, 2016 and placed 4 times.

The next dam NUTRIA (GER), **won** 2 races in West Germany at 3 years and placed twice; dam of **11 winners** including:

**NUAS (GER)**, see above.  
**Nappa (GER)**, **won** 3 races in West Germany, placed second in Dillmann-Memorial, Koln, **L.**; dam of winners.  
**Nikeratos (GER)**, 1 race in West Germany, placed third in Sierstorpff-Rennen (Hamburger Criterium), Hamburg, **L.**  
 NOTTURNA, **won** 4 races in West Germany and placed 11 times; dam of winners.  
**NARRABETH (IRE)**, 2 races in Germany including Moet & Chandon Cup, Hamburg, **L.**, placed second in Furstenberg-Rennen, Baden-Baden, **Gr.3**.  
 NACHTIGALL (GER), 1 race in Germany and placed twice; dam of **Nuit d'Ete (GER)**, 5 races in France, placed second in G. P. der Metallbau Burckhardt GMBH, Hannover, **L.**  
 Si Si Si (GB), ran once on the flat; dam of **Flashman (GB)**, 6 races to 7 years, 2016; also 1 race over hurdles and 1 race over fences at 8 years, 2017, placed second in Weatherbys Ins Wensleydale Juv. Hurdle, Wetherby, **L.**  
 MBUNDA (GB), **won** 1 race in France and placed 5 times; dam of winners.  
**NORTH AMERICA (GER)**, 3 races in Germany and Italy including Premio Archidamia, Rome, **L.** and Japan Racing Association Trophy, Baden-Baden, **L.**; dam of **NOT FOR SALE (GER)**, 3 races in Germany including Baden-Badener Hotellerie & Gastronomie, Baden-Baden, **L.** and Grosser Preis von Rossman, Hannover, **L.**, placed third in Premio Verziere - Mem. Aldo Ciria C. Naz, Milan, **Gr.3**, **North Sea (GER)**, 1 race in Germany, placed third in Grosser Preis vom Mervais Neue Bult Cup, Hannover, **L.**



Sound Check probt erfolgreich für das St. Leger. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

### **Baden-Baden, 02. September**

**Baden Racing Steher Cup - Listenrennen, 25000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2800m**

*SOUND CHECK (2013), H., v. Lando - Sky Dancing v. Exit to Nowhere, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen, Bes.: Gestüt Ittlingen, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 91,5 kg,*

*2. Be Famous (Kamsin), 3. Eagle Eyes (Adlerflug), 4. Swordshire, 5. Kashmar, 6. Inessa, 7. Atillio, 8. Golden Gazelle*

*Üb. 5-1-1½-1-3½-6-23*

*Zeit: 2:57,91*

*Boden: gut*



► **Klick zum Video**

Auf dem Weg Richtung Gruppe-Rennen ist **Sound Check**, der noch recht zögerlich in die Saison startete, dann bessere Handicaps in Hoppegarten und Hamburg gewann, vor Iffezheim in Hoppegarten nur etwas unglücklich bereits in einem Listenrennen nur Zweiter geworden. Für das Deutsche St. Leger (Gr. III) am übernächsten Sonntag in Dortmund ist er bereits als Starter angegeben.

Er ist ein rechter Bruder von **Scalo**, Sieger u.a. im Preis von Europa (Gr. I), im Prix Guillaume d'Ornano (Gr. II) und im Gerling-Preis (Gr. II), Deckhengst in Frankreich, mit seinen ersten Jahrgängen gut vom Start gekommen. Weitere Geschwister sind die Prix Chloe

(Gr. III)-Siegerin **Sexy Lady** (Danehill Dancer) und der mehrfach Gr. III-platzierte Scolari (Monsun). Der eine oder andere Bruder hatte Talent, aber gesundheitlich nicht immer Glück. Die Mutter **Sky Dancing**, die jetzt zwanzig Jahre alt ist, hat im Stall von Andreas Wöhler eine zwei Jahre alte Stute von **Redoute's Choice** und ein Hengstfohlen von **Soldier Hollow**. Dieses Jahr war Adlerflug ihr Partner.

Sie selbst war Listensiegerin in Italien, ist Schwester von sieben Siegern. Aus ihrer Schwester, der listenplatziert gelaufenen **Starla** (Lando) stammen **Startissima** (Green Tune) und **Starla Dancer** (Danehill Dancer), die beide in der Ittlinger Herde sind. Aus der Familie kommt auch Wise Dan (Wiseman's Ferry), einst Nummer eins der Weltrangliste.

👉 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**KLICK ZUM PROFIL:**  
**SOUND CHECK**  
inkl. Pedigree, Stories und Videos

**KLICK ZUM RENNTAG:**  
**BADEN-BADEN, 02.09.2017**  
inkl. Ergebnissen, Fotos und Videos  
zu allen Rennen unter "Renndetails"



In einer knappen Entscheidung hat Shy Angel den Kopf vorne. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sarah Bauer

### Baden-Baden, 03. September

#### Berenberg Cup - Listenrennen, 25000 €, Für 3-jährige und ältere Stuten, Distanz: 1800m

SHY ANGEL (2014), St., v. Zamindar - Shy Lady v. Kaldoun, Zü.: Rabbah Bloodstock Ltd., Bes.: Jaber Abdulah, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Eduardo Pedroza, GAG: 88,5 kg,

2. Margie's Music (Hurricane Run), 3. Guiliana (Zoffany), 4. Sky Full of Stars, 5. Pemina, 6. Prima Violetta, 7. Kasalla, 8. La Dynamite, 9. Djumay, 10. Milenia, 11. Ma Petite Folie, 12. Flemish Duchesse

Ka. H-K-½-½-H-H-K-H-¼-K-1

Zeit: 1:53,20

Boden: gut



► **Klick zum Video**

Im Henkel-Preis der Diana (Gr. I) war **Shy Angel** am Ende ziemlich untergegangen, doch hatte sie ihr Potenzial zuvor als Vierte im Hoppegartener Diana-Trial (Gr. I) angedeutet. Wöhler-Stalljockey Eduardo Pedroza hatte sich schwer getan, sie und nicht Prima Violetta, die Sechste wurde, zu wählen, doch hatte er in einem zuvor extrem offenen Rennen völlig richtig gelegen.

Ihr Vater Zamindar (Gone West) ist vor einigen Jahren aus dem Deckbetrieb im Banstead Manor Stud von Juddmonte ausgeschieden, Shy Angel entstammt seinem letzten Jahrgang. Er hat sich insbesondere als Vater

der großartigen „Arc“-Siegerin Zarkava ausgezeichnet, hat aber auch in der Breite eine ganze Reihe von guten Pferden gebracht.

Mütterlicherseits kann sich das Pedigree mehr als sehen lassen, acht Geschwister haben gewonnen, an der Spitze Zafeen (Zafonic), Sieger in den St. James's Palace Stakes (Gr. I), in den letzten Jahre mit seinen Nachkommen in Frankreich sehr erfolgreich, doch hat er Fruchtbarkeitsprobleme bekommen und wurde in Rente geschickt. Weitere Geschwister sind die Gr. III-Siegerin Ya Hajar (Lycius), der Listensieger Atlantic Sport (Machiavellian) und Akeed Champion (Dubawi), der den President Cup (LR) in Abu Dhabi gewonnen hat. Ein Jährlingshengst stammt von Toronado. Die nächste Mutter Shy Danceuse (Groom Dancer) hat sieben Sieger gebracht, darunter die Listensiegerin Sweet Story (Green Tune). Aus der Linie kommt auch der mehrfache Gr.-Sieger und Deckhengst Diffident (Nureyev) und Al-jazzi (Shamardal), am Samstag Gruppe III-Siegerin im englischen Sandown Park.

👉 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**KLICK ZUM PROFIL:**  
**SHY ANGEL**  
 inkl. Pedigree, Stories und Videos

## Zweijährigen-Sieger

### Baden-Baden, 02. September

**Preis des Gestüt Etzean - Winterkönigin Trial - Kat. D, 8000 €, Für 2-jährige sieglose Stuten, Distanz: 1500m**

*SOJOURN (2015), St., v. Iffraaj - Songerie v. Shirocco, Zü. u. Bes.: Stall Ullmann, Tr.: Jean-Pierre Carvalho, Jo.: Michael Cadeddu, GAG: 73,5 kg, 2. Leytana (Intello), 3. Lafilia (Teofilo), 4. Wackere, 5. Conscious, 6. Abiona, 7. Mantalik, 8. Florenza*  
*Le. 2½-1¼-¾-kK-2¼-2¼-8*  
 Zeit: 1:33,24  
 Boden: gut

RACEBETS  
**HIER ZUM RENNVIDEO** ➤



Sojourn empfiehlt sich für die "Winterkönigin". [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

Der Preis der Winterkönigin (Gr. III) könnte das nächste Ziel von **Sojourn** sein, die ihr gutes Debut gegen starke Konkurrenz in Hoppegarten steigern konnte und zu einem souveränen Sieg kam. Die Tochter des Erfolgsvererbers Iffraaj ist der bisher beste Nachkomme ihrer Mutter, die dreijährig ein Rennen gewonnen hat.

Die Familie ist bestens bekannt und von hoher Qualität, denn Songerie ist Schwester zu vier Black Type-Siegern. Darunter sind Soudaine (Monsun), die Mutter von Savoir Vivre (Adlerflug), und Soignee (Dashing Blade), die Mutter von Stacelita (Monsun), Mutter wiederum der diesjährigen Gr. I-Siegerin Soul Stirring (Frankel). Ein Schwarzgold-Zweig, der mehr als erfolgreich und lebendig ist.

👉 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Dresden, 03. September

**IDEE KAFFEE Preis - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte Pferde, die kein Rennen der Kategorie A-C gewonnen haben, Distanz: 1400m**  
*POLDI'S LIEBLING (2015), H., v. Tai Chi - Pinea v. Platini, Zü.: Horst-Dieter Beyer, Bes.: Stall Audenhove, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Rene Piechulek, GAG: 72,5kg, 2. Diacetta's Delight (Areion), 3. Gülden Görl (Iffraaj), 4. Mademoiselle, 5. Stay with me, 6. Beau Bergerac*  
*Le. 1¾-5½-H-1¼-1*  
 Zeit: 1:26,80  
 Boden: gut bis weich

RACEBETS  
**HIER ZUM RENNVIDEO** ➤



Beim dritten Start kommt Poldi's Liebling zu seinem ersten Erfolg. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Peter Heinzmann

Dritter Start, erster Sieg für **Poldi's Liebling**, der zuvor insbesondere in München in starker Gesellschaft unterwegs gewesen sein sollte. Der Hengst ist vom Stall Audenhove auf privater Basis vom Züchter Horst-Dieter Beyer gekauft worden, sollte durchaus zu besseren Taten fähig sein. Erworben wurde er natürlich auf Grund der Vaterschaft von Tai Chi (High Chaparral) und in diesem Fall dürfte dieser die Qualität der Linie wirklich verbessert haben. Poldi's Liebling ist Schwester der Handicapper Pascani (Lord of England) und Power Star (Saddex), die Mutter Pinea hat immerhin sechs Rennen gewonnen, darunter einen Ausgleich III in Baden-Baden. Black Type findet man erst weit hinten im Pedigree, bei der vierten Mutter Partitur (Masetto), die 1974 den Deutschen Stutenpreis (Gr. III) gewonnen hat.

👉 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
 Turf Times GbR, Schönaustraße 27, D-40625 Düsseldorf  
 Tel.: +49(0)2119653414, Fax: +49(0)2119653415  
[www.turftimes.de](http://www.turftimes.de), eMail: [info@turftimes.de](mailto:info@turftimes.de)

Erscheinung: wöchentlich  
 Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.3.2008

Redaktion:  
 Daniel Delius (verantwortl.), Tel +49(0)1713426048,

Anzeigen:  
 Turf Times GbR  
 Tel.: +49(0)2119653414,  
[www.turftimes.de](http://www.turftimes.de), eMail: [info@turftimes.de](mailto:info@turftimes.de)

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

## Dreijährigen-Sieger

### Baden-Baden, 02. September

**neue welle Auftaktrennen - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2000m**

*WILDFASAN (2014), H., v. Sir Percy - Wurfkette v. Black Sam Bellamy, Zü.: Gestüt Ravensberg, Bes.: Stall Mandarin, Tr.: Yasmin Almenräder, Jo.: Stephen Hellyn, GAG: 67,5 kg,*

2. *Solomeo (Sinndar), 3. Elfenkönig (Kallisto), 4. Smen-tana, 5. Laurencio, 6. Analeon, 7. Athos d'Azur, 8. Anarchy, 9. Power Bullet*

*Si. 1¼-N-¾-2¾-1-2-1¼-42*

*Zeit: 2:08,61*

*Boden: gut*

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2015

□150.000



*Wildfasan (li.) kommt zu seinem ersten Sieg. www.galoppfoto.de - Sabine Brose*

Nach den Leistungen von **Wildfasan** zweijährig war ein Sieg von ihm eigentlich schon viel früher erwartet worden. Doch so ganz ging mit ihm nicht alles nach Wunsch, er hatte Knieprobleme, musste immer wieder aussetzen. In Iffezheim setzte er sich jetzt in gutem Stil durch, wenn die Gesundheit mitspielt, sollte er noch Einiges nachholen können. Die beiden Auktionsrennen in Hannover stehen ihm noch offen.

Der Sohn des Epsom Derby (Gr. I)-Siegers Sir Percy (Mark of Esteem) ist der erste Sieger seiner zweimal erfolgreichen Mutter. Die Spur der jetzt vier Jahre alten Wildkirsche (Champs Elysees) verliert sich in Chile, der zwei Jahre alte Wildvogel (Kheleyf) wurde nach Osteuropa verkauft. Im Jährlingsalter ist Wildbee-re (Maxios), ein Hengstfohlen hat Pastorius als Vater. Wurfkette wird tragend von Sir Percy bei der BBAG-Herbstauktion angeboten. Sie ist eine Schwester von Wurftaube (Acatenango), Mutter von Waldpark (Dubawi). Mit der Linie hat Sir Percy bereits den Gr. I-Sieger Wake Forest gebracht, das aktuelle Aushängeschild ist der Spitzendreijährige Waldgeist (Galileo).

👉 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Baden-Baden, 03. September

**das neue welle Auftaktrennen - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 1500m**

*KILDERA (2014), St., v. Approve - Saldenaera v. Areion, Zü.: Marlene Haller, Bes.: Stall Swiss Connection, Tr.: Waldemar Hickst, Jo.: Marc Robert Lerner, GAG: 66,5 kg,*

2. *Tigers Palarina (Tranquil Tiger), 3. Be my Best (Areion), 4. Tarantella, 5. Ragazza, 6. Wild Cinderella, 7. Brown Beauty, 8. Sasuka, 9. Rosa Lilly*

*Si. 1-K-1½-1¼-3¼-2½-1¼-7*

*Zeit: 1:31,54*

*Boden: gut*

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >

BBAG

BBAG-Herbstauktion 2015

□21.000



*Kildera kommt sicher zu ihrem ersten Erfolg. www.galoppfoto.de - Sabine Brose*

Ein paar Anläufe benötigte **Kildera** schon bis zum ersten Sieg, doch hat sie sich teilweise mit besserer Konkurrenz herumgeschlagen. So war sie im Mai in Hannover nur einen Hals-Rückstand hinter der aktuellen Listensiegerin Celebrity. Sie ist eine Tochter von Approve (Oasis Dream), der nur zweijährig lief, u.a. die Gimcrack Stakes (Gr. II) gewinnen konnte. Er startete in Irland in der Zucht, konnte aber nicht überzeugen und steht inzwischen in der Türkei.

Die Mutter Saldenaera hat dreijährig ein Rennen gewonnen und wird als Mutterstute in Irland eingesetzt. Ihr Erstling Strands of Silk (Kodiac) hat zweijährig zwei Rennen gewonnen, nach Kildera kamen Stuten von Zoffany und Rock of Gibraltar. Saldenaera ist rechte Schwester der Listensiegerin Saldenart und des listenplatziert gelaufenen Saldario. Die nächste Mutter Saldengeste (Be My Guest) ist eine Schwester der Gruppensiegerinnen Saldenschwinge (In the Wings) und Saldentigerin (Tiger Hill) aus einer bestens bekannten Wittekindshofer Familie.

👉 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**Dresden, 03. September**

**Preis der Glöckner Autowelt - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 1900m**

*TURFSTERN (2014), W., v. Scalo - Turfaue v. Big Shuffle, Zü. u. Bes.: Gestüt Auenquelle, Tr.: Roland Dzubasz, Jo.: Rene Piechulek, GAG: 66 kg,*

*2. Baldus (Adlerflug), 3. Lagoda (Dalakhani), 4. Doriano, 5. Cioccoholic, 6. Just Shrek, 7. Zenith, 8. Ponderosa*

Üb. 4-1-2¾-3¾-kK-kK-K

Zeit: 2:01,80

Boden: gut bis weich




Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2015

Als Bruder der Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Turfdonna (Doyen) galten **Turfstern** schon gewisse Erwartungen, die nach dem leichten Erfolg in Dresden zumindest auf einer gewissen Basis noch bestehen dürften. Er ist kastriert worden, lief zum ersten Mal mit Scheuklappen. Anfang Oktober steht ihm noch ein Auktionsrennen in Hannover offen.



Start-Ziel-Sieg für den Scalo-Sohn Turfstern. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Peter Heinzmann

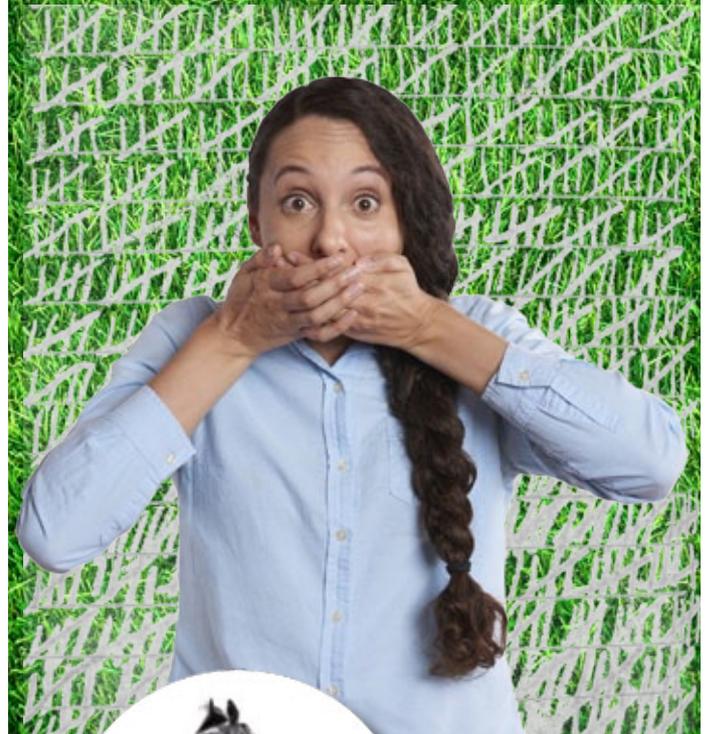
Sein Vater Scalo (Lando) scheint in Frankreich im Moment etwas in Vergessenheit geraten zu sein. Der Sieger im Preis von Europa (Gr. I) stand in diesem Frühjahr im Haras du Logis Saint Germain, die ersten Jahrgänge sind relativ übersichtlich ausgefallen, in Deutschland hat er auch den guten Ronaldo auf der Bahn. Die Mutter Turfaue hat neben Turfdonna auch die listenplatziert gelaufene Turfflamme und drei weitere Sieger gebracht. Die zwei Jahre alte Turfglocke (Soldier Hollow) steht auch bei Roland Dzubasz, der Jährlingshengst Turftiger (Maxios) wurde gerade bei der BBAG Mario Hofer für 95.000 Euro zugeschlagen. Die nicht gelaufene Turfaue ist Schwester von Turfrosee (Big Shuffle), Siegerin im Premio Lydia Tesio (Gr. I), in Japan Mutter der mehrfachen Gr. II-Siegerin Rosa Gigantea (Fuji Kiseki).

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



„Mehr als  
**4.000 Menschen** habe  
ich jetzt schon gezählt,  
die mich  
angeschaut haben...!“

**Werbung in Turf-Times.  
Auffällig auffallend.**



**IRT**  
 Your horse.  
 Our passion.

**The English Page  
 is presented by IRT**  
 click here to visit [www.irt.com](http://www.irt.com)

## Tactical triumph for Guignol

The „Grosse Woche“ at Baden-Baden, the most important German meeting of the year has been and gone and the rest of the season, with a couple of notable exceptions, is a bit of an anti-climax. We saw some excellent performances and in particular a fine tactical triumph for trainer Jean-Pierre Carvalho and jockey Filip Minarik who teamed up to win the Group One Grosser Preis von Baden with Stall Ullmann's homebred Guignol (Cape Cross). Guignol made all the running to win by two and a half lengths from hot favourite (and 2016 winner) Iquitos (Adlerflug), thus repeating the result of the big race at the May meeting here over a furlong shorter. Guignol had also defeated Iquitos in last year's Grosser Preis von Bayern but there is clearly very little between them.

Iquitos is known to show his best form when held up in last place off a strong pace, but Minarik, on the front-runner, was not prepared to do him any favours and the pace was very steady for the first nine furlongs; Guignol suddenly quickened on the turn into the straight and basically had the race won there and then. Iquitos was unsettled by these tactics, and only just held on for second place from Colomano (Cacique), running his best race since winning the Union-Rennen. German Derby winner Windstoss (Shirocco) was a never dangerous fourth, while the two foreign runners, both Godolphin-owned and Saeed bin Suroor-trained, took the last two places and were both unsuited by the going, which was much faster than forecast after the expected rain had stayed away.

Guignol is clearly much better when going left-handed, and his next start is likely to be an attempt on a repeat win at left-handed Munich in the Grosser Preis von Bayern. After that the Japan Cup beckons at left-handed Tokyo, in which he would now receive a lucrative bonus just for showing up. His rating has been put up a pound to 119, while old rival Dschingis Secret is the highest-rated horse in Germany on 120, and Iquitos stays on 118. The former on the other hand needs right-handed tracks; he runs on Sunday in the Prix Foy and if that goes well, he then runs in the Arc, which is still the main target for Iquitos.

The Baden-Baden result confirmed the general impression that the German three-year-old colts are nothing special this season. Colomano certainly ran a good race, but the Derby form has taken several knocks since Windstoss scored in such good style over two months ago. Both those two are now rated 115; the best three-year-old in the country, once the sex allowance is taken into account, is the Preis der Diana (Oaks) winner Lacazar (Adlerflug) on 114. She runs next in the Prix de l'Opera, but trainer Peter Schiergen has another possible for that race in Ashiana (Mastercraftsman), who came from far back with an impressive burst of speed to win the T. von Zastrow Stu-



*Filip Minarik and Guignol: the winner-team of the Grosser Preis.*  
 © Dr. Jens Fuchs

tenpreis by half a length. She has been put on 107, which hardly seems adequate. Victory in that event qualified her for the Fillies and Mares Turf at the Breeders Cup, and as owner Eckhard Sauren – also president of the race club at Cologne- is very adventurous, she could well travel to Del Mar after Chantilly.

The final day of the Baden-Baden meeting may have ended with a slightly disappointing performance from Windstoss, but it was still a good day for owner-breeder Gestüt Röttgen, trainer Markus Klug and jockey Adrie de Vries, as their filly Narella (Reliable Man) had earlier taken the prestigious Zukunfts-Rennen in excellent style by two lengths from another filly Auenperle (Areion). This performance clearly makes Narella the best two-year-old so far seen out in Germany this year. She is from a top Röttgen family, but her sire Reliable Man (Dalakhani) was sent to France earlier this year with his international owners complaining that he was not getting enough support from German breeders. This is a shame, as he was undoubtedly a valuable addition to the German stallion scene, as the results from New Zealand show.

However the stallion who had a really superb week was Areion,(Big Shuffle), who at 22 is having his best ever season – and he has already been champion sire here three times. Apart from his excellent results from Baden-Baden, his four-year-old Wonnemond won the Topkapi Trophy at Istanbul's International Meeting after a brilliant ride by Daniele Porcu, who brought him with a sweeping run from last place to lead in the final 50 yards. The winner's purse here was a staggering 270,000 euros; he had also been entered for the Oettingen-Rennen at Baden-Baden (in which last year's winner Pas De Deux (by Saddex) made all to double up), in which the winner collects 40,000 euros - a sad reflection on the level of prize-money in Germany.

This weekend's racing is not as exciting, and the main event is the Group Three Grosse Europa-Meile at Düsseldorf. There could be another filly in the winner's enclosure here, as trainer Andreas Wöhler has supplemented Australian Bloodstock's Delectation (Delegator). She had no chance in a Newmarket Group One last time, but her unlucky fourth place in the German 1,000 Guineas over this course and distance three months ago gives her excellent prospects. The main supporting feature is a listed race for two-year-olds in which Richard Hannon has two runners; they can both finish in the frame.

*David Conolly-Smith*



Black Canyon holt sich das Austrian Derby. fotovolf.com - Václav Volf.

## POST AUS PRAG

### Großer Sport zwischen Moldau und Donau

Deutsche Zucht „1-2“ im größten ungarischen Rennen der Herbstsaison, das kam nicht unbedingt unerwartet. Doch die Reihenfolge sorgte schon für Verwunderung, denn das derzeit beste in Ungarn trainierte Pferd Quelindo (Aussie Rules) schien im Kincsem Díj (2400 m, ca. 29.500 Euro) fast unschlagbar zu sein. In den letzten 200 Metern kam aber der im Gestüt Paschberg geborene Schimmel aus dem Stall Álmódó an Oriental Sky (Tiger Hill) nicht vorbei. Der aus der Auenqueller Zucht stammende und im Besitz des slowakischen Unternehmers Peter Sedivý laufende Hengst konnte in dem langsam gelaufenen Rennen einmal mehr beschleunigen und hielt sich nach einem brillanten Ritt seines Trainers Jaroslav Línék den Favoriten um 3/4 Längen vom Leib. Platz Drei ging an den tapfer kämpfenden Freddie Mercury (Kandahar Run).

► [Klick zum Video](#)

Der große Tag auf der gut präparierten Rennbahn Kincsem Park wurde vom schlechten Wetter gezeichnet, hatte aber als Teil eines dreitägigen Meetings mit der „Food Truck Show“ eine glänzende Atmosphäre und wurde mit vielen Plakaten im Stadtzentrum und der U-Bahn umworben. Was die Gastgeber freuen musste – die restlichen Highlights blieben trotz Konkurrenz aus Tschechien und der Slowakei im Lande. Vor allem das zur Erinnerung an den großen Trainer Zakariás Aperianov ausgetragene Imperiál Díj (1600 m, ca. 14.700 Euro), wo der aus dem Gestüt Bábolna stammende My Luck (Steady As A Rock)

unter der Amazone Csenge Suták um 1 3/4 Längen den Ex-Röttgener Eskandar (Teofilo) geschlagen hatte.

► [Klick zum Video](#)

Im 1000 Meter langen Overdose Díj (ca. 14.700 Euro) hatte der Favorit Duce (Fuisse) mit Stanislav Georgiev die Nase vorn. Da in Ungarn drei Peitschenschläge insgesamt und nur einer in den letzten 200 Metern erlaubt sind, wurde im Schlusskampf fast ausschließlich mit den Händen geritten.

Es waren nicht gerade Favoriten, die Andreas Helfenbein beim European Jockeys' Cup zugelost bekommen hatte, doch der deutsche Jockey zeigte am Samstag in Prag einige gute Ritte. Mit dem im Tschechischen Derby enttäuschenden Noble Cliffs (Canford Cliffs) wurde er im bestbesetzten Rennen des Tages Fünfter, dazu gab es noch zwei Platzierungen im Rahmenprogramm. In der Gesamtwertung sprang für Helfenbein mit 9 Punkten der neunte Platz gleich hinter den zwei größten Stars des Wettbewerbs Thierry Thulliez und Vincent Cheminaud heraus, dazu gab es eigene Autogrammkarten und viele begeisterten Fans. Den Siegerpokal holte sich der früher in Australien tätige Franzose Thomas Huet vor Bauyrzhan Murzabayev und Tomáš Lukásek.

Der dritte Jahrgang des Jockey-Wettbewerbs, der im Gegensatz zum Shergar Cup und ähnlichen Aktionen sowohl hochkarätige Rennen als auch kleine Handicaps beinhaltet, musste sich diesmal mit der Terminkollision mit einigen großen Renntagen im Ausland zu kämpfen, lockte aber auch dieses Jahr ein zahlreiches Publikum. Die mit der Sendezeit von 200 Minuten rekordverdächtige Live-Übertragung des tschechischen Fernsehens kann man in zwei Teilen ► [hier](#) und ► [hier](#) sehen.

Mit dem im Gestüt Westerberg geborenen und auf der letztjährigen BBAG Jährlingsauktion für 36 000 Euro

ersteigerten King Heart (Nathaniel) gab es in einem der Hauptrennen auch einen deutschen Sieger. Der Hengst aus dem Stall Monte Negro sicherte sich unter Jaroslav Línek um einen Kopf das 81. Gerschuv memoriál (1400 m, cca 21 000 Euro), eines der größten Zweijährigen-Rennen der Saison.

Mit Ultimate Fight (Muhaymin) siegte im als Höhepunkt des Tages ausgetragenen EJC Leram Million (1400 m, ca. 61.000 Euro) ein in großen französischen Handicaps etabliertes Pferd. Zwei Längen hinter den Dreijährigen schlug der ebenfalls zum ersten mal in Tschechien laufende Troizelet (Wootton Bassett) auf dem zweiten Platz den letztjährigen 2000 Guineas-Sieger Lagaro (Dalghar) aus der eigenen Zucht des Stalles Darhorse. Die derzeit beste tschechische Stute – die vom Stall Orling selbstgezogene Venillia (Rosensturm) – machte im EJC Lokotrans Middle (1800 m, ca. 21.000 Euro) ihren vierten Saison-sieg von fünf Starts perfekt. Nach einem starken Ritt von Bauyrzhan Murzabayev schlug sie den Frontrunner Ideal Approach (Bushranger) und den Frankreich-Spezialisten Ventaron (Le Havre), das amtierende Pferd des Jahres Dally Hit (Ad Valorem) musste sich mit dem vierten Platz zufriedengeben.

Eine richtige Bombe schlug im Großen Preis des tschechischen Turfs (2400 m, ca. 21.000 Euro) ein. Der bisher in Russland auf Sand laufende Eskerkhan (Elnadim) im Besitz von Valentin Bukhtoyarov, dessen Debüt unter Trainer Arslangirej Savujev eine Woche vorher mit einem letzten Platz in Most endete, schlug unter Stéphane Breux sicher die osteuropäische Steherelite. Ein starkes Rennen lief der einstige Gruppe 3-Sieger Autor (Authorized) auf dem zweiten Platz, eine Nase hinter ihm endete der zu spät kommende Felix (Jukebox Jury) vor dem Favoriten Intisari (Intikhab).

Neben Prag und Budapest hatte auch Ebreichsdorf sein Hauptmeeting der zweiten Saisonhälfte ausgetragen. Das Rahmenprogramm des Stronach-Austrian Derby – 149. Österreichischen Galopper-Derby (2200 m, 20 000 Euro) umfasste zwar elf weitere Rennen, doch nur drei davon waren Galopprennen. Im Derby selbst gingen nur sechs Pferde an den Start. In der Zielgeraden sah man bereits einen Heimsieg kommen, als der über ein Verkaufssrennen in Deauville erworbene Norilsk (My Risk) aus dem Training von Tamara Richter mit großem Endspeed kam. Doch der führende Black Canyon (Manduro) mit Petr Foret ließ nicht nach und rettete sich um einen Hals ins Ziel. Für den Stall Pegas und Trainer Dalibor Török war es nach dem tschechischen und slowakischen Oaks bereits der dritte klassische Erfolg im Laufe der Saison. Sechs Längen hinter Norilsk wurde der von Michael Figge trainierte Dawn Ruler (Tertullian) dritter, Naledi (Mastercraftsman) in den Farben des Galopp Clubs Süddeutschland war landete als Fünfter noch im Geld. Die österreichische Saison geht übrigens schon nächste Woche mit dem St. Leger in der Wiener Freudenau weiter.

Martin Cáp

## Impressionen vom European Jockeys' Cup aus Prag



Die Teilnehmer. Hinten von links: Jaroslav Línek (Slowakei), Tomáš Lukásek (Tschechien), Per-Anders Graberg (Schweden), Fergus Sweeney (Großbritannien), Jose-Luis Martinez (Spanien), Andreas Helfenbein (Deutschland), Vincent Cheminaud (Frankreich), Thomas Huet (Frankreich). Vordere Reihe von links: Jaromír Safár (Tschechien), Jan Rája (Tschechien), Thierry Thulliez (Frankreich), Sébastien Maillot (Frankreich), Panagiotis Dimitsanis (Griechenland), Antonio Fresu (Italien). Auf dem Bild fehlen Bauyrzhan Murzabayev (Kazachstan) und Stéphane Breux (Frankreich).



Der aus Westerberg stammende King Heart gewinnt unter Jaroslav Línek ein großes Zweijährigen-Rennen. Auf den weiteren Plätzen landen Thierry Thulliez, Bauyrzhan Murzabayev und Thomas Huet.



Überraschung des Tages: Der bisher in Russland laufende Eskerkhan holt sich unter Stéphane Breux den Großen Preis des tschechischen Turfs vor den Blacktype-Pferden Autor (Lukásek) und Felix (Murzabayev).- Alle Fotos: fotovolf.com

## TURF INTERNATIONAL

### Tipperary, 31. August

#### Fairy Bridge Stakes - Gruppe III, 65000 €, 3j. u. ält. Stuten, Distanz: 1500m

REALTRA (2012), St., v. Dark Angel - Devious Diva v. Dr Devious, Bes.: Yasushi Kubota, Zü.: Tom & Geraldine Molan, Tr.: Roger Varian, Jo.: Colin Keane

2. Drumfad Bay (Acclamation), 3. Music Box (Invincible Spirit), 4. I'm So Fancy, 5. Smoulder, 6. Tempera, 7. Elusive Beauty, 8. Another Story, 9. Duchess of France, 10. Ionization, 11. Raymonda, 12. Same Jurisdiction

1 3/4, 1, 1/2, 1/2, 3, 1 1/4, 1 3/4, K, 1 1/2, 12, 7 1/2 • Zeit: 1:36,95

Boden: weich



Ihren dritten Gruppe-Sieg schaffte **Realtra**, die im September 2015 bereits die Sceptre Stakes (Gr. III) in Newmarket gewinnen konnte. Sie musste dann aber weit über ein Jahr aussetzen, holte sich im Dezember 2016 ein Listenrennen in Deauville, ein Aufenthalt in Meydan zu Beginn des Jahres war nicht erfolgreich. In Fairyhouse holte sie sich im Juli die Brownstown Stakes (Gr. III) und war jetzt erneut bei ihrem Ausflug von Newmarket nach Irland erfolgreich.

Ihr Vater ist der stets moderne und auf den jüngsten Auktionen wieder stark gefragte **Dark Angel** (Acclamation), an dem sich **Darley** längst einen Anteil gesichert hat. Die Mutter hat zweijährig gewonnen, ist Schwester von Solid Approach (Definite Article), ein besseres Pferd in Hong Kong. Aus der Familie kommt auch der Racing Post Trophy (Gr. I)-Sieger Seattle Rhyme (Seattle Dancer). Realtra war bei der Juni-Auktion 2015 von Goffs für 290.000 Pfund in japanischen Besitz gegangen, von **Richard Fahey** kam sie damals zu **Roger Varian**.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Sandown Park, 02. September

#### Solario Stakes - Gruppe III, 53000 €, 2j., Distanz: 1400m

MASAR (2015), H., v. New Approach - Khawlah v. Cape Cross, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: James Doyle

2. Romanised (Holy Roman Emperor), 3. Arbalet (Dark Angel), 4. Purser, 5. Vintager, 6. Connect, 7. De Bruyne Horse • 2, 1 1/4, 1/2, 3/4, 7, 1/2

Zeit: 1:27,89

Boden: gut



Die große Form der Zweijährigen aus dem Stall von **Charlie Appleby** unterstrich **Masar** mit einem leichten Sieg in diesem Gruppe-Rennen. Er hatte im Mai in Goodwood erfolgreich debütiert, war dann während Royal Ascot in den stark besetzten Chesham Stakes (LR) Dritter geworden. Sein Trainer stuft ihn als einen perspektivisch sehr guten Dreijährigen ein, ein Start in den Royal Lodge Stakes (Gr. II) ist diesen Monat aber noch ins Auge gefasst.

Er ist der jetzt 21. Gruppe-Sieger seines Vaters **New Approach** (Galileo), der sich in der deutschen Zucht durch **Potemkin** und **Messi** hervorgetan hat. Die Mutter **Khawlah** hat in Meydan das UAE Derby (Gr. II) und die UAE Oaks (Gr. III) gewonnen, in Europa war sie Dritte in den Oh So Sharp Stakes (Gr. III). Ein Jährlingshengst hat **Shamardal** als Vater. Sie ist Schwester des Prix Guillaume d'Ornano (Gr. II)-Siegers **Vancouverite** (Dansili) aus einer Schwester des Grand Prix de Deauville (Gr. II)-Siegers und Deckhengstes **Masterstroke** (Monsun). Die vierte Mutter ist die große **Urban Sea** (Miswaki), womit die weitere Verwandtschaft bekannt sein dürfte.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Sandown Park, 02. September

#### Atalanta Stakes - Gruppe III, 76000 €, 3j. u. ält. Stuten, Distanz: 1600m

ALJAZZI (2013), St., v. Shamardal - Nouriya v. Danehill Dancer, Bes. u. Zü.: Saleh Al Homaizi & Imad Al Sagar, Tr.: Marco Botti, Jo.: Andrea Atzeni, 2. Nathra (Ifraaj), Tisbutadream (Dream Ahead), 4. Opal Tiara, 5. Intimation, 6. Dancing Breeze, 7. Lbretha, 8. Urban Fox, 9. Lincoln Rocks, 10. Greta G, 11. Always Thankful

3, 1 1/2, 3/4, K, H, 3 1/2, 3/4, 4 1/2, 7, 1 • Zeit: 1:40,64

Boden: gut



Erster Gruppe-Sieg für **Aljazzi**, für die bisher zwei Listensiege auf dem Konto standen, letztes Jahr in Haydock und in diesem Frühjahr in Kempton. Sie kam mit einem zweiten Platz aus den Duke of Cambridge Stakes (Gr. II) im Gepäck nach Sandown, hat sich offensichtlich weiter gesteigert und soll jetzt auf Gr. I-Ebene antreten.

Die **Shamardal**-Tochter ist der zweite Nachkomme ihrer Mutter, die noch junge Nachzucht von **Henrythenavigator** und **Australia** hat. Sie selbst hat Listenrennen in Yarmouth und York gewonnen, ist eine Schwester zu zwei listenplatziert gelaufenen Pferden. Die zweite Mutter ist eine Schwester der Mutter von **Shy Angel**, die am Sonntag in Baden-Baden den Berenberg Cup (LR) gewonnen hat.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)


f
Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

http://www.facebook.com/turftimes

**Istanbul, 03. September**
**International Topkapi Trophy - Gruppe II, 459000 €, 3j. u. ält., Distanz: 1600m**

WONNEMOND (2013), W., v. Areion - Windaja v. Surako, Bes.: Stall Frohnbach, Zü.: Klaus-Henning Schmock, Tr.: Sascha Smrczek, Jo.: Daniele Porcu  
 2. Dream Castle (Frankel), 3. Yildirimbey (Sabirli), 4. Touch the Wolf, 5. Carry on Deryck, 6. Mr Scaramanga, 7. Copperfield, 8. Arcanada, 9. Kool Kompany, 10. Dilpomat

1-2-N-2-1½-1½-K-½-3½

Zeit: 1:35,28

Boden: gut bis weich



BBAG-Herbstauktion 2014

€9.000

► [Klick zum Video 1](#)

► [Klick zum Video 2](#)



Wonnemond sorgt in der Topkapi Trophy für einen deutschen Sieg.  
 Foto: tjk.org

Es war einer der größten Zahltage für ein deutsches Team in der jüngeren Vergangenheit im Ausland: **Wonnemond** sorgte in diesem hochdotierten Rennen mit einer brillanten Speedleistung für einen erstaunlichen Erfolg, der auch nach Rechnung eine Steigerung bedeutete. Der von ihm auf Platz zwei verwiesene Dream Castle (Frankel) war immerhin Zweiter in den Greenham Stakes (Gr. III) und Fünfter in den 2000 Guineas (Gr. I) gewesen. Trotzdem musste der Schützling von **Sascha Smrczek** gute Chancen besitzen, weswegen die extrem hohe Quote auf ihn verwundern musste.

Im vergangenen Jahr hatte er mit seiner Siegesserie im Anschluss an seine Kastration schon für Aufsehen gesorgt, startete dann mit einem Sieg in der Frühjahrsmeile (Gr. III) in die Saison. Er lief dann dreimal, zweimal auf Gruppe II-Ebene, in die Platzierung, nur die Leistung im Dortmunder Preis der Wirtschaft (Gr. III) passte nicht ganz ins Bild – vielleicht war die dort geforderte 1750-Meter-Distanz mit der langen Zielgeraden doch etwas zu lang. In Deutschland könnte er dieses Jahr noch am 1. Oktober auf der Heimatbahn antreten, natürlich gäbe es auch im Ausland lohnende Ziele.

Black Type suchte man in der näheren Verwandtschaft des **Areion**-Sohnes bisher vergeblich. Die Mutter **Windaja**, die aus der Zucht des lange versunkenen **Gestüts Boyenstein** stammt, hat drei Rennen gewonnen, sie hat vor Wonnemond schon vier Sieger gebracht, durchweg Handicapper und sämtlich für Klaus-Henning Schmock aus dem norddeutschen Klüden. Ihr Vater **Surako**, eigentlich längst vergessen, ist jedoch auch Vater der Mutter des Prix du Jockey-Club (Gr. I)-Siegers und Erfolgsvererbers **Le Havre** (Noverre).

Windaja ist Schwester von drei Siegern auch einer mehrfach erfolgreichen **Nebos**-Stute. Es handelt sich hier um einen Zweig der **Waldrun**-Familie, die dritte Mutter Windbüchse (Le Mas Marvent) ist Halbschwester von **Windwurf** (Kaiseradler). Windaja hat die Jahre alte **Waikiki** (Campanologist) auf der Bahn, sie ist Siegerin. Bei **Stefan Richter** steht für den Züchter der zwei Jahre alte Whisky Train (Tai Chi), im Jährlingsalter ist Wachmann (Tai Chi). Dass Wonnemond bei der BBAG-Herbstauktion gerade einmal 9.000 Euro gekostet hatte, ist natürlich beste Werbung für diese Veranstaltung.

👉 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**Istanbul, 03. September**
**International Bosphorus Cup - Gruppe II, 306000 €, 3j. u. ält., Distanz: 2400m**

SECRET NUMBER (2010), W., v. Raven's Pass - Mysterial v. Alleged, Bes.: Godolphin, Zü.: Darley, Tr.: Saeed bin Suroor, Jo.: Gerald Mossé  
 2. Elbereth (Mount Nelson), 3. Victory Is Ours (Victory Gallop), 4. Crimean Tatar, 5. Blaze to Win, 6. Oglum Berat

2, H, 1/2, 1 1/2, 10

Zeit: 2:32,41

Boden: gut bis weich

Im Oktober 2013 hatte **Secret Number** in Ascot die Cumberland Lodge Stakes (Gr. III) gewonnen, doch war er seitdem nur sechsmal am Start gewesen, hatte immer wieder Pausen eingelegt, immerhin zwei Listenrennen gewonnen. Im Melbourne Cup (Gr. I) 2016 kam er auf Rang 21 ins Ziel, jetzt hatte er wieder eine zehnmonatige Pause zu überbrücken, wobei er gegen überschaubare Konkurrenz sehr leicht zum Zuge kam.

Der **Raven's Pass**-Sohn ist glänzend gezogen, denn er ist ein Halbbruder zu den Gr. I-Siegern und Deckhengsten **Dubai Destination** (Kingmambo) und **Librettist** (Danzig). Seine Schwester Slovakia (Danzig) ist Mutter von Tatra (Hussonet), Gr. II-Siegerin und Gr. I-platziert in Australien. Die Mutter **Mysterial** (Alleged) ist Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Agnes World (Danzig).

👉 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

<http://www.facebook.com/turftimes>

## Istanbul, 02. September

### International Istanbul Trophy - Gruppe III, 195000 €

**3j. u. ält. Stuten, Distanz: 1600m**  
*ARABIAN HOPE (2014), St., v. Distorted Humor - Achieving v. Bernardini, Bes.: Godolphin, Zü.: Hill 'n' Dale Equine Holdings, Tr.: Saeed bin Suroor, Jo.: Gerald Mossé*

2. *Cheri Cheri Lady (Luxor)*, 3. *Willpower (Victory Gallop)*, 4. *Tatvan Incisi*, 5. *Iskra • 1 1/2, N, H, 1 • Zeit: 1:35,40 • Boden: gut bis weich*

Wie nahezu alle **Godolphin**-Pferde an diesem Wochenende in Istanbul kam auch **Arabian Hope** zu einer abstrus niedrigen Quote an den Start. In diesem Fall konnte sie das Vertrauen auch einlösen, denn die Konkurrenz war doch mehr als übersichtlich und die Listensiegerin hatte immerhin einen dritten Platz in den Falmouth Stakes (Gr. I) in ihrem Formspiegel stehen. Sie wird dieses Jahr noch ein, zweimal laufen, soll im Training bleiben.

550.000 Dollar hatte sie als Jährling in Keeneland gekostet. Ihr Vater **Distorted Humor** (Forty Niner) geht mit 24 Jahren immer noch seinen Pflichten auf der **WinStar Farm** nach, seit Jahren gehört er zu den profilierten Vererbern in Nordamerika. Die Mutter hat mit Counterforce (Smart Strike) einen Listensieger in den USA gebracht, sie ist Schwester zu Streaming (Smart Strike), Siegerin in den Hollywood Stakes (Gr. I) sowie zu zwei Listensiegern. Die nächste Mutter ist eine Schwester zu **Rags to Riches** (A P Indy), die u.a. in den Belmont Stakes (Gr. I) und den Kentucky Oaks (Gr. I) erfolgreich war.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## Chantilly, 03. September

### Prix d'Arenberg - Gruppe III, 80000 €, 2j., Distanz: 1000m

*RIMINI (2015), H., v. Elusive City - Kely in Love v. Kel-tos, Bes.: LG Bloodstock, Zü.: Julia Rusu, Tr.: Christophe Ferland, Jo.: Julien Augé*

2. *Sound and Silence (Exceed and Excel)*, 3. *Over Reacted (Planteur)*, 4. *Rioticism*, 5. *Arecibo*, 6. *Mister Picnic*, 7. *Formidable Kitt • 1/2, K, H, 2 1/2, kH, 3/4*  
 Zeit: 0:58,26 • Boden: sehr weich

**FRANZÖSISCHE  
BESITZERPRÄMIEN**

+64% für 3j

Für den Sieger: €40,000  
 Besitzerprämie: + €25,600

**Total: 65,600**



 French Racing & Breeding Committee  
[www.frbc.fr](http://www.frbc.fr)

Zweiter beim zweiten Start in einem Listenrennen in Vichy war **Rimini** auch in Deauville auf dieser Ebene

hochgehandelt worden, doch landete er nach unglücklichem Rennverlauf nur im Hinterfeld. Dafür konnte er sich postwendend revanchieren, setzte sich zu einer ordentlichen Quote durch.

Sein Vater ist der im **Haras d'Etream** stehende Gr. I-Vererber **Elusive City** (Elsusive Quality), die Mutter war eine frühe und schnelle Stute, gewann zweijährig ein Listenrennen in Vichy und war akkurat im Prix d'Arenberg (Gr. III) Dritte. Vor Rimini hat sie eine Siegerin von **Green Tune** gebracht, drei ihrer Geschwister waren erfolgreich. Die nächste Mutter Ever in Love (Nevernev) war Listensiegerin.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## Chantilly, 03. September

### Prix du Pin - Gruppe III, 80000 €, 3j. u. ält., Distanz: 1400m

*KARAR (2012), W., v. Invincible Spirit - In the Light v. Inchinor, Bes.: Al Shaqab Racing, Zü.: James Wigan, Tr.: Francis-Henri Graffard, Jo.: Grégory Benoist*

2. *Empire of the Star (Siyouni)*, 3. *Dame du Roi (Dark Angel)*, 4. *Zalamea*, 5. *Jallota*, 6. *African Ride*, 7. *Blue Soave*, 8. *Royal Julius, steh. geb. Black Max*  
 1 1/2, 1, kH, 1 1/2, 3 1/2, 3/4, H  
 Zeit: 1:24,05

Boden: sehr weich

Am 14. August war **Karar** als heißer Favorit in einem Altersgewichtsrennen in Clairefontaine bei vier Startern Zweiter geworden, eine enttäuschende Vorstellung für den Wallach, der im vergangenen Oktober immerhin Zweiter im Prix de la Foret (Gr. I) war. Doch konnte er das am Sonntag umgehend korrigieren, kam zu seinem ersten Gruppe-Sieg.

Als junges Pferd war der **Invincible Spirit**-Sohn mehrfach auf einer Auktion, zweijährig ging er über die Breeze Up-Sale von Arqana für 200.000 Euro in jetzigen Besitz. Die Mutter hat mehrere Listenplatzierungen erreichen können, in der Zucht hat sie neben Karar noch eine Siegerin von **Oasis Dream** gebracht. Sie ist eine Schwester von sieben Siegern aus der Familie des Doncaster St. Leger (Gr. I)-Siegers **Lucarno** (Dynaformer).

Einmal mehr eine starke Vorstellung gab **Empire of the Star** im Besitz und aus der Zucht des **Gestüts Hachtsee**. Für den Dritten aus dem Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II) war es jetzt die dritte Black Type-Platzierung in Frankreich in Folge.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## HINWEIS

Wegen eines technischen Fehlers haben wir in unserer jüngsten Ausgabe versehentlich eine ältere Ausgabe der „English Page“ im Blatt gehabt. Wir bitten diese Panne nachzusehen.

**Chantilly, 03. September**
**Prix des Chenes - Gruppe III, 80000 €, 2j., Distanz: 1600m**
*STAGE MAGIC (2015), H., v. Dark Angel - Witnessed v. Authorized, Bes.: Godolphin, Zü.: Paul & Billy McEnery, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: James Doyle*

 2. *Olmedo (Declaration of War)*, 3. *Zyzyva (Siyouni)*, 4. *Diamond Vendome*, 5. *Contortioniste*  
 kK, H, 6, 3 • Zeit: 1:38,77 • Boden: sehr weich

Nach dem so beeindruckenden Sieg von **Olmedo** beim Debut in Deauville war der Schützling von **Jean-Claude Rouget** bereits als künftiger Superstar gehandelt worden und ging dementsprechend als klarer Favorit an den Start dieses Rennens. Er enttäuschte in der Niederlage nicht, wirkte noch unreif und wurde auch noch nicht so stark von seinem Jockey unterstützt wie etwa die Konkurrenz. Sein Betreuer gab anschließend unverändert den Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I) als nächstes Ziel an.



Stage Magic, Gruppe-Sieger in Chantilly. Foto: ITM

Für den Sieger **Stage Magic** war es bereits der vierte Start. Beim zweiten Start hatte er in Newbury seine Maidenschaft abgelegt, war dann in Deauville in einem Listenrennen etwas überraschend geschlagen worden. 160.000gns. hatte der **Dark Angel**-Sohn als Fohlen bei Tattersalls gekostet. Die Familie ist **Godolphin** bestens bekannt, denn die Mutter **Witnessed**, die bei zwei Starts zweijährig gewonnen hat, ist eine Halbschwester von **Talismanic** (Medaglia d'Oro), der in diesem Jahr für Trainer **Andre Fabre** den Prix Maurice de Nieuil (Gr. II) gewonnen hat, zudem stehen drei Listensiege auf seinem Konto. Stage Magic ist der zweite Nachkomme seiner Mutter, die eine Jährlingsstute von **Bungle Inthejungle** hat und von **Awtaad** gedeckt wurde. Die nächste Mutter **Magic Mission** (Machiavellian) hat die Royal Heroine Stakes (Gr. III) gewonnen und war mehrfach auf Gr.-Ebene platziert.

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)
**Chantilly, 03. September**
**Prix d'Aumale - Gruppe III, 80000 €, 2j. Stuten, Distanz: 1600m**
*SOUSTRACTION (2015), St., v. Lope de Vega - Mathematicienne v. Galileo, Bes. u. Zü.: J. Wertheimer et Frère, Tr.: Carlos Laffon-Parias, Jo.: Maxime Guyon*

 2. *Effaadah (Dansili)*, 3. *Wild Illusion (Dubawi)*, 4. *Chipolata*, 5. *Expressiy*  
 1, K, 8, 4 1/2

Zeit: 1:37,88

Boden: sehr weich

Bei ihrem Debut am 8. August in Deauville hatte sich **Soustraction** (Lope de Vega) in einem stark besetzten Maidenrennen noch Efaadah (Dansili) beugen müssen, doch nahm sie jetzt durchaus eindrucksvoll Revanche. Natürlich geht es jetzt eine Stufe höher, der Prix Marcel Boussac (Gr. I) wird angepeilt, was nicht unbedingt für die Zweitplatzierte gilt, denn sie zeichnete sich gegenüber dem Debut nicht unbedingt verbessert. Rang drei ging an die **Godolphin**-Stute Wild Emotion, deren Mutter **Rumh** (Monsun) aus der Zucht der **Stiftung Gestüt Fährhof** stammt.

**FRANZÖSISCHE  
BESITZERPRÄMIEN**

+64% für 3j

 Für den Sieger: €40,000  
 Besitzerprämie: + €25,600

**Total: 65,600**

 French Racing  
& Breeding Committee

[www.frbc.fr](http://www.frbc.fr)

Die **Lope de Vega**-Tochter Soustraction kommt aus einer Wertheimer-Linie, der auch die Prix de l'ARC de Triomphe (Gr. I)-Siegerin **Solemia** (Poliglote) entstammt. Die Mutter hat dreijährig gewonnen und ist bereits Siegermutter, sie hat eine drei Jahre alte **Invincible Spirit**-Tochter auf der Bahn. **Mathematicienne** ist eine rechte Schwester von Galipad (Galileo), einem Listensieger in diesem Jahr in Lyon-Parilly, drei andere Geschwister haben gewonnen. Die nächste Mutter Never Green (Halling) war auf Listenebene erfolgreich, sie ist eine Schwester zu Solemia sowie der beiden Gr.-Sieger Prospect Wells (Sadler's Wells) und Prospect Park (Sadler's Wells). Aus der Linie kommt auch der Sussex Stakes (Gr. I)- und Poule d'Essai des Poulains (Gr. I)-Sieger **The Gurkha** (Galileo).

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



 Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem  
 cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

**Frankreich • England • Irland**

**Salisbury, 07. September**
**Fillies' Stakes - Gruppe III, 50000 €, 2j. Stuten, Distanz: 1200m**

ANNA NERUM (2015), St., v. Dubawi - Anna Oleanda v. Old Vic, Bes.: Exors of the late R J McCreery, Zü.: Stowell Hill Stud, Tr.; Richard Hanon, Jo.: Tom Marquand

2. Eirene (Declaration of War), 3. Special Purpose (Scat Daddy), 4. One Minute, 5. Oriental Song, 6. Crossing The Line, 7. Mrs Gallagher, 8. Bambino Lola, 9. Reflect Alexander, 10. Izzy Bizu, 11. Tricksy Spirit, 12. Misty Spirit, 13. Listen Alexander

Hals, Kopf, 1

Zeit: 1:15,30

Boden: gut bis weich

Es war der vierte Start der so großartig gezogene Anna Nerum, die als Jährling von ihrem Züchter bei Tattersalls für 300.000€ zurückgekauft wurde. Sie begann mit einem sechsten Platz in Newbury, war dann Dritte in Newmarket, wo sie Ende Juli über 1400 Meter ihre Maidenschaft ablegte. Die Rückkehr auf die kürzere Distanz bereitete ihr keine Probleme, überraschen musste allenfalls die hohe Quote.

Die **Dubawi**-Tochter, 89. Gr.-Sieger für ihren Vater, ist Schwester zur Prix d'Aumale (Gr. III)-Siegerin Middle Club (Fantastic Light) und zum Horris Hill Stakes (Gr. III)-Sieger Piping Rock (Dubawi). Die Mutter **Anna Oleanda** (Old Vic) ist auch zweite Mutter von Billesdon Brook (Champs Elysees), der dieses Jahr die Prestige Stakes (Gr. III) gewonnen hat. Sie ist eine Tochter von Anna Paola (Prince Ippi), aus deren Familie nahezu im Wochentakt große Sieger kommen. Es ist da nur eine Randnotiz, dass Interior Minister (Nayef), der gerade in Quakenbrück das Seejagdrennen gewinnen konnte, ebenfalls diese Röttgener A-Familie repräsentiert.

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**IMPRESSUM**
**Herausgeber:**

Turf Times GbR, Schönaustraße 27, D-40625 Düsseldorf  
Tel.: +49(0)2119653414, Fax: +49(0)2119653415  
[www.turftimes.de](http://www.turftimes.de), eMail: [info@turftimes.de](mailto:info@turftimes.de)

**Erscheinung: wöchentlich**

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.3.2008

**Redaktion:**

Daniel Delius (verantwortl.), Tel +49(0)1713426048,

**Anzeigen:**

Turf Times GbR, Tel.: +49(0)2119653414  
[www.turftimes.de](http://www.turftimes.de), eMail: [info@turftimes.de](mailto:info@turftimes.de)

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

**NACHRUH**
**Peter Remmert verstorben**


Peter Remmert. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Über viele Jahre, ja Jahrzehnte war er das Synonym für den Jockey im deutschen Rennsport: Peter Remmert, die Nummer eins einer ganzen Generation, der Chef in der Jockeystube, der Eisenarm. Seine Karriere war mit vielen Höhen, aber auch mit Tiefen verbunden, am Ende aber denkt man an einen großartigen Rennreiter, der der Branche den Stempel aufgedrückt hatte. Am

vergangenen Samstag ist Peter Remmert im Alter von 78 Jahren verstorben.

Noch vor wenigen Wochen war er in der Öffentlichkeit, auf der Rennbahn, beim Züchtertreff in Bergheim, dort schon von einer schweren Krankheit gezeichnet. Doch bis ins hohe Alter war er fit, behielt seine sportliche, drahtige Gestalt und nicht wenige meinten, würde er noch in den Sattel steigen, hätte es mancher Jüngere gegen ihn schwer.

1938 in Magdeburg geboren, älterer Bruder des erfolgreichen Jockeys und Trainers Harro Remmert, begann er 1953 seine Ausbildung bei Arthur-Paul Schlaefke in Dortmund. Ende der 50er Jahre wechselte er zum Gestüt Asta, ritt dort zunächst für Hans Thalheim und dann für dessen Nachfolger Hein Bollow. Mit ihm verband ihn eine kongeniale Partnerschaft mit unzähligen großen Siegern, wie Alte Zeit, Kondor, Majorität und Marduk, zweimal Sieger im Großer Preis von Baden. 1976 war Peter Remmert in den damaligen Jockeyskandal verwickelt, 18 Monate wurde er gesperrt, schlug sich zeitweise als Gärtner durch. Es sprach nicht gegen ihn, dass er wieder zurückkam, 1981 wurde er zum dritten Mal Champion. Nur das Deutsche Derby konnte er, wie sein großer Kollege Fritz Drechsler, nie gewinnen. Am Ende summierten sich 1.836 Siege.

1989 übernahm er als Trainer den Stall von Hein Bollow in Köln, doch wie viele erstklassige Jockeys konnte er trotz über 300 Erfolgen an seine Zeit als Reiter nicht anknüpfen. Viele Besitzer hielten ihm jedoch die Treue und so manch besseres Pferd stand in seinem Stall, den er vor einigen Jahren in Köln schloss. In Erinnerung bleibt er als eine prägende Persönlichkeit des deutschen Galopprennsports.

## Ruth Carr - Die ungewöhnliche Trainerin

Yorkshire ist Englands größte Grafschaft, hoch oben im Norden und Hunderte von Meilen entfernt von den großzügigen Trainings-Centern und den vornehmen Rennbahnen im Süden des Landes. Ruth Carrs Mowbray House Farm, rund 10 Meilen nördlich von York gelegen, scheint gar Lichtjahre entfernt, so unterschiedlich sind Stallungen, Layout und ihr ganz eigener Trainingsansatz.



Ruth Carr mit Sovereign Debt. Foto: JJ Clark

Aber es führen viele Wege nach Rom, und es sind Ergebnisse, die zählen. Ein wenig Glück kann auch nicht schaden, und so spülten ihr seltsame Umstände einen Top-Galopper in den Stall, ein veritables Gruppe-Pferd, platziert auf höchster Ebene zudem, ein Pferd, den die Engländer Saturday-Horse nennen. Dies sind - wie der Name sagt - Pferde, die in Rennen laufen, die Samstags im öffentlichen englischen Fernsehen gezeigt werden, besserklassig durch die Bank. Ein solches Pferd ist Sovereign Debt, doch mehr zu ihm später.

Denn es sind nicht die Gruppe-Pferde, mit denen sich Carr zumindest in England einen Namen gemacht hat, es sind die Arbeiter unter den Rennpferden, ältere Wallache zumeist, die, günstig erworben, bei den „großen“ Trainern durch das Netz gefallen sind, gesundheitlich und mental angekratzt.



„Ich bin besessen davon, meine Pferde auf Koppeln zu lassen.“, beschreibt Ruth Carr ihren Trainingsansatz. Foto: JJ Clark

„Ich liebe meine Wallache“ bekennt Carr und lässt ihren Blick bewundernd über eine Koppel voll mit eben diesen gleiten. Denn dies müssen Sie wissen über Ruth Carr: „Ich bin besessen davon, meine Pferde auf Koppeln zu lassen.“ Sie präzisiert: „Wir reiten mehr als zu Großvaters Zeiten, aber ich lasse die Pferde auch mehr nach draußen“.

Großvater, das war David W. Chapman, Rennpferdetrainer und nordenglische Legende. Nicht die Art Legende, die einen Frankel trainiert, sondern die Art von Legende, die unter all den versehrten Pferden auf „Kehr-aus“ Aktionen Pferde fand wie eine Soba, zu ihrer Zeit „Queen of the North“, 13fache Siegerin incl. eines Stewards Cups; einem Chaplins Club, dem es gelang, in zwei Rennjahren jeweils neun (9!) Handicaps zu gewinnen, oder einem Quito. Quito, Ex-Godolphin mit geschwollenen Fesseln und mit nur einem Hoden schwer im Umgang, kostete DW Chapman ganze 3.500 Pfund, 20 Siege und rund 480.000 Pfund in Gewinnsumme später kann man getrost sagen, dass dies gut angelegtes Geld war. Diese Art von Legende war David Chapman, und es ist sein Name, der bis auf den heutigen Tag das Namensschild der Farm zielt.

Große Fußstapfen also für Carr, und doch stand immer fest, dass die Weiterführung des Trainingsbetriebs ihre Bestimmung sein würde. Großmutter, Vater, Mutter und Ehemann stehen zur Seite, zusammen mit fünf Angestellten, „es gibt keine Hierarchie als solches, alle bekommen das selbe Gehalt, aber ich bin natürlich der Boss“ so Carr.

Rund 40 Pferde stehen in den windschiefen, angenagten aber unbedingt pferdegerechten Boxen, fünf neue Ställe sind in Planung. „Ich sollte ambitionierter sein“ sinniert Carr, „aber dies ist eine Größe, die mir gefällt. Eine, die ich überschauen kann.“ Und natürlich eine, auf die die Farm ausgelegt ist. Vergebens sucht man hier Spielereien wie Waage oder gar ein Solarium, die Führmaschine wird nur bei Rekonvaleszenten genutzt, niemals zum Trainieren. Die Trainerbahn, rund 1200m lang, hat erst seit dem letzten Jahr einen wetterfesten Belag, „solch eine Hilfe. Ich lag bei jedem Regenfall stundenlang wach und war krank vor Sorge, dass der Sand wegspülen würde“.

Hier sind die Pferde rund 50 Minuten unter dem Sattel. Dann heisst es - Türen auf, raus auf die Koppel. Fünf große Weiden stehen den Pferden täglich zur Verfügung; Stalltrakte und clever platzierte Tore helfen den Pferden, alleine den Weg zu finden, in Gruppen, die Carr sehr sorgfältig zusammenstellt. „Dies ist sehr wichtig“ erklärt sie. „Weidegang ist nicht ohne Risiko, das muss man akzeptieren, aber ich versuche, dieses zu minimieren. Neue Pferde lernen erst einen Kumpel kennen, und werden dann zu zweit in die Gruppe eingeführt, wie im Kindergarten, wo man sich doch auch viel sicherer fühlt, wenn man schon jemanden kennt. Und dann nutze ich gerne die Zeit, nachdem einige der Pferde Rennen gelaufen sind, dann sind sie etwas müde und haben nicht viel Lust zum Streiten.“

Ein mit Holzschnitzeln ausgelegter langgestreckter Pfad verbindet die einzelnen Koppeln, und es wird klar, was Carr meint, wenn sie sagt, dass auch die Weiden Teil ihres Trainingskonzeptes sind. Mit atemberaubender Geschwindigkeit schießt ein dunkler Wallach an uns vorbei „er ist neu, war bei Charlie Appleby, dies ist alles noch sehr aufregend für ihn“ schmunzelt Carr und bringt noch schnell Yorkshire-Terrier Minnie auf ihrem Arm in Sicherheit.

Doch ist es nicht nur die selbstgewählte Geschwindigkeit, die Carr schätzt: „Pferde sind für langsame, aber stetige Bewegung konstruiert, so funktioniert ihre Verdauung. Wir haben kaum, wenn überhaupt, Magengeschwüre, und auch das stete Senken des Kopfes hält die Pferde gesund. Wenn wir tatsächlich einmal einen Bluter haben, so hilft „Dr. Koppel“ auch hier „Und natürlich dem Kopf, dem mentalen Befinden der Pferde. Je nach Persönlichkeit können die Pferde selber wählen, wann es zurück in die Box geht. „Manche sind gierig und können nicht aufs Essen warten, die stehen schon ab 14.00 Uhr vor der Tür. Die anderen müssen wir gegen 16.00 Uhr dann bitten. Aber dann ist der Arbeitstag vorbei, und Nacht - nun, Abendruhe ist angesagt.“



„Wenn ich Rennpferd wäre, möchte ich bei Ruth Carr im Training sein“, schwärmt einer ihrer Besitzer. Foto: JJ Clark

Und es ist unübersehbar, dass die Pferde die Freiheit in vollen Zügen genießen. Pipers Note, einige Tage zuvor noch Zweitplatziert im Great St. Wilfrid Handicap zu Ripon, grast mit zufriedenum Schnauben, ein Sieger aus Windsor (!) am Abend zuvor schlendert gen Nachbarzaun, um bei einer der wenigen Stuten um Zuneigung zu werben. Selbst ein großer, arg zerzauster Baumstamm liegt nicht zufällig im Weg. „Die Pferde lieben es, an ihm zu knabbern, und dann lassen sie auch die Koppelzäune in Frieden, und die waren nicht billig!“

Es sind die schon erwähnten „versehrten“ Pferde aus zweiter oder gar dritter Hand, auf denen Carrs Augenmerk liegt. Jährlinge sucht man vergebens, in den letzten fünf Jahren trainierte sie genau einen zweijährigen Sieger, „wie sollen wir uns richtig kümmern, so ist der Stall einfach nicht konzipiert“.

„Wir kaufen keinen Traum“ betont Carr „Die Jährlinge sind die Hoffnung, der Traum; aber wir können sehr viel Spaß für eine verhältnismäßig kleine Investition bieten. Und wir müssen nicht erst jahrelang warten, ob das Pferd überhaupt eine Rennbahn betreten kann.“

45 Siege stehen in der aktuellen Saison - ihrer besten, seit sie im Jahr 2008 das Training übernahm - zu Buche, ein paar mehr dürfen es gerne noch werden. Drei davon errang der bereits erwähnte Schimmel Sovereign Debt, acht Lenze jung, mit mehr Flugmeilen im Pass als Carr, die sein dritter Trainer ist. Einem großen Zahntag auf der Allwetterbahn von Lingfield im April folgten zwei Gruppe-Siege in Sandown und Epsom, letzter am Derby-Tag vor größtmöglicher Kulisse. Ein Samstag, selbstredend, und ja, sie wurde im Fernsehen live interviewt.

David „Dandy“ Nicholls trainierte ihn, bis zum Frühjahr, dann musste er seinen Stall schließen, kurze Zeit später verstarb er. „Es ist das einzige Pferd, das nach Dandys Tod zu mir kam, einer seiner Teilhaber kannte mich und hat das arrangiert. Die Besitzerin Lady O’Reilly habe ich noch nie gesehen, aber ihre Racing Managerin steht in regem Kontakt mit mir.“

Noch genießt der Wallach eine Sonderbehandlung. „Ich traue mich bisher nicht, ihn mit den anderen Pferden auf die Weide lassen“, bekennt Carr und tätschelt dem Schimmel in den Hals „er ist doch so ein Star“. Unterscheidet er sich von den anderen Pferden? „Er muss ja, aber außer dass er schneller ist, kann ich auch nichts erkennen.“ so die Antwort mit einem Augenzwinkern.

„Sicher, er ist im Herbst seiner Karriere, aber es ist noch viel Leben in ihm. Irgendwann kommt er in die Herde, und wer weiß, ob das nicht noch einmal einen kleinen Aufschwung bringt.“ Das liegt in der Zukunft, aktuell hat er den Stall beim diesjährigen Ebor Meeting am vorvergangenen Samstag hervorragend vertreten und mit seinem dritten Platz in den Strensall Stakes (1800m, Gr.3) - als einziger Gruppe2-Sieger im Rennen musste er allen Gegnern Gewicht geben - gezeigt, dass er noch lange nicht zum alten Eisen gehört. Als echter Lokalmatador war es natürlich Ehrensache, dass er zudem das „schönste“ Pferd im Führring war.

Carr genießt die Aufmerksamkeit, die mit einem Klassepferd einher kommt, aber ihr Leben verändert es nicht. Versuchungen widersteht sie leicht. „Sicher, es kamen ein paar seltsame Anrufe, aber wie kann ich das ernst nehmen? Und wie soll ich ein Pferd für -sagen wir - 200,000 Pfund kaufen, dafür bräuchte ich einen Agenten! Alles muss im Rahmen bleiben.“ kennt Carr ihre Grenzen. Ihre Besitzer wissen das zu schätzen.

Bekannte Syndikate wie Park Grange oder Middleham Park Racing haben Pferde bei ihr, und Carr weiß genau, was sie bieten muss: „Ein Renntag hat z.B. sieben Sieger, und alle anderen Besitzer müssen trotz Niederlage einen tollen Tag haben. Da bin ich auf die Rennbahnen angewiesen. Wir laufen, wo sich Rennen finden, aber generell fahre ich lieber vier Stunden nach Norden denn gen Süden. Zum einen ist es natürlich einfacher, aber gerade die schottischen Bahnen kümmern sich besonders gut um die Besitzer.“ so Carr, und trotzdem kommen ihre Besitzer aus ganz England, auch aus dem Süden. „Wenn ich Rennpferd wäre, möchte ich bei Ruth Carr im Training sein“ bekannte einer von ihnen. Und ganz sicher ist: könnten Rennpferde wählen, wo sie trainiert werden, sie würden Ruth Carr wählen.

Catrin Nack

## PFERDE

### Titel verteidigt

Die von Litex Commerce gezogene **Meliora** (Star-spangledbanner) gewann wie im Vorjahr den Grand Prix de Fontainebleau (LR) über 2000 Meter. Vor zwölf Monaten hatte sie diese Stuten vorbehaltene Prüfung noch unter der Regie von Miltcho Mintchev gewonnen, diesmal zeichnete Nicolas Clement als Trainer verantwortlich. Über Tina Rau war die Stute bei Arqana letztes Jahr für 110.000 Euro in den Clement-Stall gekommen.

### Erfolgreicher BBAG-Absolvent

Bereits seinen dritten Sieg innerhalb weniger Wochen erzielte der einstige BBAG-Absolvent Rigoletto (Zoffany), als er am Mittwoch im englischen Chepstow ein Handicap über 1600 Meter gewann. Der von Luca Cumanini trainierte Dreijährige hatte im Juni bereits in Yarmouth und Newmarket gewonnen. Er stammt aus der Zucht von Fritz von Ballmoos, war bei der BBAG für 40.000 Euro in den Besitz irischer Pinhooker gegangen, die ihn im April 2016 bei Tattersalls für 170.000 gns. weiterverkauften.

### Gun Runner bleibt in der Spur

Seine Position als derzeit wohl bestes Pferd in Nordamerika unterstrich der vier Jahre alte Gun Runner (Candy Ride) am Samstag in den Woodward Stakes (Gr. I) in Saratoga. In einem nur fünfköpfigen Feld wurde der von Steve Asmussen trainierte Hengst zum 1:5-Favoriten gemacht und füllte diese Position unter Florent Geroux mit einem souveränen 10 1/4 –Längen-Sieg gegen Rally Cry (Uncle Mo) und Neolithe (Harlan's Holiday) aus. 735.000 Dollar gab es in diesem Rennen nach 1800 Metern zu verdienen, für Gun Runner war es beim 17. Start der zehnte Sieg. ER soll jetzt direkt im Breeders' Cup Classic (Gr. I) an den Start gehen.

» [Klick zum Video](#)

### Sarandia ohne Chance

Chancenlos war Stiftung Gestüt Fährhofs **Sarandia** (Dansili) auch bei ihrem zweiten Start in Nordamerika. Am Samstag kam sie in Saratoga in den Glens Falls Stakes (Gr. III) über 2200 Meter unter Junior Alvarado in einem neunköpfigen Feld nicht über den vorletzten Platz hinaus, erlitt dem Vernehmen nach aber auch Nasenbluten, zudem rieb sie sich in der Anfangsphase gegen die Hand ihres wenig glücklich agierenden Reiters auf. Gewonnen wurde das mit 200.000 Dollar dotierte Rennen von der Favoritin Harmonize (Scat Daddy).

» [Klick zum Video](#)

### Winx mit Mühe

Die Championstute Winx (Street Cry) hat am Samstag ihr 19. Rennen in Folge gewonnen, doch verliefen die Chelmsford Stakes (Gr. II) auf der Rennbahn Randwick in Sydney wie schon ihr Rennen zuvor alles andere als nach Plan. Denn Josh Parr, Reiter von Red Excitement (Excites), legte auf der 1600-Meter-Distanz ein Höllentempo vor, lag noch 600 Meter vor dem Ziel mit zehn Längen in Front. Winx' Reiter Hugh Bowman behielt jedoch die Nerven, kam am Ende noch sicher hin.

» [Klick zum Video](#)

Ihren nächsten Auftritt wird sie am 16. September in den George Main Stakes (Gr. I) haben. Zenyatta (Street Cry), eine Kultstute der Vergangenheit, gewann auch 19 Rennen in Folge, die ersten 19 ihrer Karriere. Beim 20. Start wurde sie geschlagen.

### Finale für Songbird

Die herausragende Rennstute Songbird (Medaglia d'Oro) hat ihre Rennkarriere beendet und wird auf der Fasig Tipton November Sale in diesem Herbst in den Ring kommen, dort dann fraglos einer der Stars sein. 15mal ist sie an den Start gekommen, 13 Rennen konnte sie gewinnen. Eine leichte Verletzung, die sie sich bei ihrem jüngsten zweiten Platz in Saratoga zugezogen hatte, zwang die Besitzer zu dieser Entscheidung.

**NEW**

BLOODHORSE  WEATHERBYS

# GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY  
UPDATED STALLION STATISTICS

## DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: [stallionbook@weatherbys.co.uk](mailto:stallionbook@weatherbys.co.uk)



**FREE  
DOWNLOAD**

Download on the  
 App Store

Download for  
 Android

Unter der Regie von Jerry Hollendorfer hatte die Vierjährige die ersten elf Rennen ihrer Karriere gewinnen können, darunter den Breeders' Cup Juvenile Fillies. Ihre Erfolge, darunter mehrere auf Gr. I-Ebene, errang sie ausschließlich gegen Stuten. Ihre Gesamtgewinnsumme betrug 4.692.000 Dollar.

## PERSONEN

### Ferguson in Iffezheim

Ian Ferguson, vor einem Jahr noch der umjubelte Reiter von Iquitos (Adlerflug) als Sieger im Großer Preis von Baden (Gr. I), war am Sonntag ziemlich unbeachtet Gast auf der Iffezheimer Rennbahn. Aus gesundheitlichen Gründen hatte er vor einigen Monaten seine Karriere beenden müssen. „Es geht wieder deutlich besser“, sagte er, „aber Rennen werde ich nie wieder reiten können.“ Seine weitere berufliche Zukunft liegt noch in den Sternen.

### Pietsch bei Hofer

Alexander Pietsch, vor einigen Wochen als Stalljockey des Gestüts Auenquelle geschasst, hat bei Trainer Mario Hofer in Krefeld einen neuen Aufgabenbereich gefunden. Der Champion von 2015 war schon in der Vergangenheit häufig erfolgreich für Hofer in den Sattel gestiegen. Der Belgier Stephen Hellyn hat hingegen das Quartier verlassen.

### Fulminanter Start von Moreira

Für Joao Moreira, Hong Kongs amtierender Champion und seit mehreren Rennzeiten dort der absolute Star unter den Jockeys, begann die Saison 2017/2018 fulminant. Der Brasilianer, der in Hong Kong bereits alle Rekorde gebrochen hatte, gewann in Sha Tin gleich die ersten fünf Rennen der zehn Prüfungen umfassenden Karte, darunter auch das Hauptereignis der Karte, ein über 1200 Meter führendes Handicap im Sattel von Seasons Bloom (Captain Sonador). Moreira gewann für vier verschiedene Trainer, eine Fünfer-Schiebewette auf ihn hätte eine Quote von 5.692:1 gebracht.

66.000 Zuschauer sorgten für den stärksten Wettersatz eines Saisonöffnungstages, umgerechnet rund 138 Millionen Euro flossen in den zehn Rennen des Tages durch die Kassen.



## RENNVORSCHAU NATIONAL

**Düsseldorf, 10. September**

### Großer Preis von Engel & Völkers Düsseldorf - 93. Junioren-Preis

Listenrennen, 25000 €

Für 2-jährige Pferde, Distanz: 1600m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
1	<b>4 Alounak</b> , 58 kg <b>Darius Racing / Jean-Pierre Carvalho</b> 2015, 2j., b. H. v. Camelot - Awe Struck (Rail Link) 4-1		<b>Marc Lerner</b>
2	<b>3 Move Over</b> , 57 kg <b>Middleham Park Racing LXXII / Richard Hannon</b> 2015, 2j., b. H. v. Acclamation - Framed (Elnadim) 1-1-2-6-7-4		<b>Daniele Porcu</b>
3	<b>5 Royal Youmzain</b> , 57 kg <b>Jaber Abdullah / Andreas Wöhler</b> 2015, 2j., b. H. v. Youmzain - Spasha (Shamardal) 1-2		<b>Eduardo Pedroza</b>
4	<b>2 Tigre Du Terre</b> , 57 kg <b>Middleham Park Racing LXXII / Richard Hannon</b> 2015, 2j., b. H. v. Le Havre - Allmia (Johann Quatz) 3-4-1		<b>Andrasch Starke</b>
5	<b>6 Barista</b> , 55.5 kg <b>Capricorn Stud SA / Jens Hirschberger</b> 2015, 2j., F. St. v. Rock of Gibraltar - Basilea Gold (Monsun) 1		<b>Maxim Pecheur</b>
6	<b>1 Dina</b> , 55 kg <b>Gestüt Röttgen / Markus Klug</b> 2015, 2j., b. St. v. Nathaniel - Diatribe (Tertullian) 1		<b>Martin Seidl</b>

**RACEBETS**
**LANGZEITKURS SICHERN**

**Düsseldorf, 10. September**

### Preis der Holschbach Immobilien Gruppe - BBAG Auktionsrennen Düsseldorf

Kat. C, 52000 €

Für 2-jährige Pferde, Distanz: 1400m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
1	<b>3 Numerion</b> , 58 kg <b>Stall Ramon / Sascha Smrczek</b> 2015, 2j., b. H. v. Areion - Numero Uno (Lavirco) 14-1		<b>Daniele Porcu</b>
2	<b>12 Apollo</b> , 57 kg <b>Manfred Schmelzer / Jens Hirschberger</b> 2015, 2j., db. H. v. Maxios - Adela (Tannenkönig) 13		<b>Rebecca Danz</b>

3	<b>9 El Footstep</b> , 57 kg <b>Eckhard Sauren / Mario Hofer</b> 2015, 2j., b. H. v. Footstepsinthesand - Elle Danzig (Rio Danzig) 9-4		<b>Alexander Pietsch</b>
4	<b>2 Emerald Master</b> , 57 kg <b>David Baum u. Sebastian J. Weiss / Mario Hofer</b> 2015, 2j., F. H. v. Mastercraftsman - Emerald Art (Excellent Art) 2		<b>Eduardo Pedroza</b>
5	<b>6 Ernesto</b> , 57 kg <b>Stall Reckendorf / Markus Klug</b> 2015, 2j., F. H. v. Reliable Man - Enrica (Niniski) 9		<b>Martin Seidl</b>
6	<b>8 Ivo</b> , 57 kg <b>Karin Brieskorn / Pavel Vovcenko</b> 2015, 2j., b. H. v. Areion - Ivowen (Theatrical) 3-4		<b>Tom Schurig</b>
7	<b>5 Klüngel</b> , 57 kg <b>Holger Renz / Markus Klug</b> 2015, 2j., b. H. v. Jukebox Jury - Königstochter (Dai Jin) 10		<b>Andreas Helfenbein</b>
8	<b>1 Kronprinz</b> , 57 kg <b>Abdulmagid A. Alyousfi / Peter Schiergen</b> 2015, 2j., F. H. v. Lord of England - Kaiserwiese (Sholokhov) 5		<b>Andrasch Starke</b>
9	<b>13 Legacy</b> , 57 kg <b>Gestüt Schlenderhan / Jean-Pierre Carvalho</b> 2015, 2j., b. H. v. Tertullian - Lady Luck (Monsun) 4-3		<b>Filip Minarik</b>
10	<b>10 Northern Fox</b> , 57 kg <b>Ulrich Zerrath / Yasmin Almenräder</b> 2015, 2j., F. H. v. Areion - Nadischa (Protektor) 5-5		<b>Sibylle Vogt</b>
11	<b>11 Northern Hollow</b> , 57 kg <b>Gestüt Park Wiedingen / Markus Klug</b> 2015, 2j., b. H. v. Soldier Hollow - Narooma (Silver Hawk) 6		<b>Maxim Pecheur</b>
12	<b>7 Shaolin</b> , 57 kg <b>Yvonne Donze / Peter Schiergen</b> 2015, 2j., b. H. v. Rock of Gibraltar - Strela (Lomitas) 5		<b>Yvonne Donze</b>
13	<b>14 Theo</b> , 57 kg <b>Stall Grafenberg / Waldemar Hickst</b> 2015, 2j., db. H. v. Manduro - Tickle Me Pink (Groom Dancer) 3-2		<b>Marc Lerner</b>
14	<b>4 Zabaletaswanson</b> , 57 kg <b>Middleham Park Racing / Richard Hannon</b> 2015, 2j., b. H. v. Maxios - Zavaala (Rock of Gib- raltar) 4-4-2-3-5		<b>Jozef Bojko</b>

**RACEBETS**
**LANGZEITKURS SICHERN**


**München, 10. September**
**Preis des Lotto in Bayern - Bayerischer Fliegerpreis**

Listenrennen, 25000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: m

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
1 6	<b>Making Trouble</b> , 58 kg Gestüt Brümmerhof / Dominik Moser 2012, 5j., db. H. v. Paco Boy - Making Hay (Dr Fong) 5-2-5-5-10-4-5-1-3-5		Wladimir Panov
2 8	<b>Mata Utu</b> , 58 kg Stall Estrada / Miroslav Rulec 2011, 6j., Sch. W. v. Slickly - Efisio (Efisio) 3-4-17-10-3-6-11-9-1-4		Kevin Woodburn
3 2	<b>Princess Asta</b> , 58 kg Stall Antanando / Mario Hofer 2013, 4j., b. St. v. Canford Cliffs - Lune Rouge (Unfuwain) 1-5-5-1-10-1-6-1-2-7		Stephen Hellyn
4 7	<b>Sante</b> , 56,5 kg Australia Racing Stables / Jean-Pierre Carvalho 2013, 4j., b. St. v. Dream Ahead - Zeiting (Zieten) 3-2-2-1-3-5-15-10		Michael Cadeddu
5 4	<b>Alwina</b> , 55 kg Gestüt Karlshof / Henk Grewe 2014, 3j., b. St. v. Areion - Alte Dame (Dashing Blade) 6-3-5-6-3-8-5-1-1-2		Marco Casamento
6 1	<b>Fons Salera</b> , 55 kg Dr. Hans-Georg Stihl / Andreas Wöhler 2014, 3j., Sch. St. v. Clodovil - Mixora (Mizzen Mast) 7-8-5-1-3-2		Bauyrzhan Murzabayev
7 5	<b>Silver Cloud</b> , 55 kg Erika Müller / Sascha Smrczek 2014, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Sassicaia (Lomitas) 4-3-1-6-5-4-5-1		Andre Best
8 3	<b>Viva la Flora</b> , 55 kg Gestüt Haus Zoppenbroich / Peter Schiergen 2014, 3j., db. St. v. Liang Kay - Valiani (Big Shuff-le) 11-9-12-6-2-6-6-1		Vinzenz Schiergen

**RACEBETS**
**LANGZEITKURS SICHERN >**
**Düsseldorf, 10. September**
**Grosse Europa Meile des Porsche Zentrum Düsseldorf**

Gruppe III, 55000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1600m

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/	Zeit
1 5	<b>Millowitsch</b> , 58,5 kg Dr. Alexandra Margarete Renz / Markus Klug 2013, 4j., db. H. v. Schrezad - Muriel (Fath) 3-3-1-2-1-4-4-1-1-3		Andreas Helfenbein	<b>28:10</b>
2 2	<b>Capitano</b> , 57,5 kg Gestüt Sommerberg / Jens Hirschberger 2013, 4j., b. H. v. Paolini - Carabiola (Grape Tree Road) 1-8-10-7-2-2-5-1-8-4		Filip Minarik	<b>100:10</b>
3 1	<b>Cashman</b> , 57,5 kg Stall Turffighter / Andreas Wöhler 2013, 4j., F. W. v. Soldier of Fortune - Crystals Sky (Hernando) 5-2-2-7-1-5-7-2-9-1		Jozef Bojko	<b>50:10</b>
4 4	<b>Wildpark</b> , 57,5 kg Gestüt Brümmerhof / Dominik Moser 2011, 6j., b. W. v. Shamardal - Wildfährte (Mark of Esteem) 10-8-9-5-7-1-8-2-1-5		Andrasch Starke	<b>120:10</b>
5 7	<b>Kick and rush</b> , 55,5 kg Eckhard Sauren / Mario Hofer 2014, 3j., b. H. v. Tertullian - Kittiwake (Barathea) 5-2-6-1-6		Alexander Pietsch	<b>120:10</b>
6 6	<b>Delectation</b> , 55 kg Australian Bloodstock / Andreas Wöhler 2014, 3j., b. St. v. Delegator - Chushka (Pivotal) 5-4-16-1-1-1		Eduardo Pedroza	<b>26:10</b>
7 3	<b>Arazza</b> , 54 kg Gestüt Auenquelle / Jens Hirschberger 2014, 3j., b. St. v. Areion - Aloe (Lomitas) 9-8-3-5-3-1-3-1		Maxim Pecheur	<b>100:10</b>

**RACEBETS**
**LANGZEITKURS SICHERN >**


Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

## RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

### Viel los am Wochenende

#### Freitag, 8. September 2017



Monreal ist am Freitag ein deutscher Gruppstarter im Ausland.  
www.galoppfoto.de - Sabine Brose

**Saint-Cloud/FR**  
 Prix de Lutece – Gr. III, 80.000 €, 3 j., 3000 m  
 mit **Monreal**, Tr.: **Jean-Pierre Carvalho**, Jo.: **Fabrice Veron**  
 Prix la Rochette – Gr. III, 80.000 €, 2 j., 1400 m

#### Samstag, 9. September

**Haydock/GB**  
 Sprint Cup – Gr. I, 306.000 €, 3 j. u. ält., 1200 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Superior Mile – Gr. III, 74.000 €, 3 j. u. ält., 1600 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

**.Kempton/GB**  
 September Stakes – Gr. III, 76.000 €, 3 j. u. ält., 2400 m (Sand)

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Sirenia Stakes – Gr. III, 53.000 €, 2 j., 1200 m (Sand)

**Leopardstown/IRE**  
 Irish Champion Stakes – Gr. I, 1.250.000 €, 3 j. u. ält., 2000 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Matron Stakes – Gr. I, 350.000 €, 3 j. u. ält. Stuten, 1600 m  
 Boomerang Stakes – Gr. II, 200.000 €, 3 j. u. ält., 1600 m

Juvenile Turf Stakes – Gr. III, 100.000 €, 2 j., 1600 m  
 KMPG Enterprise Stakes – Gr. III, 100.000 €, 3 j. u. ält., 2400 m

#### Sonntag, 10. September

**Chantilly/FR**  
 Prix du Moulin de Longchamp – Gr. I, 450.000 €, 3 j. u. ält. Hengste und Stuten, 1600 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Prix Vermeille – Gr. I, 350.000 €, 3 j. u. ält. Stuten, 2400 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Prix Foy – Gr. II, 130.000 €, 4 j. u. ält. Hengste und Stuten, 2400 m  
 mit **Dschingis Secret**, Tr.: **Markus Klug**, Jo.: **Adrie de Vries**

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Prix Niel – Gr. II, 130.000 €, 3 j. Hengste und Stuten, 2400 m  
 mit **Walsingham**, Tr.: **Waldemar Hickst**

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Prix du Petit Couvert – Gr. III, 80.000 €, 3 j. u. ält., 1000 m  
 Prix Gladiateur – Gr. III, 80.000 €, 4 j. u. ält., 3100 m  
 mit **Sirius**, Tr.: **Andreas Suborics**, Jo.: **Maxime Guyon**

**Curragh/IRE**  
 Irish St. Leger – Gr. I, 500.000 €, 3 j. u. ält., 2800 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

National Stakes – Gr. I, 350.000 €, 2 j., 1400 m  
 Moyglare Stud Stakes – Gr. I, 350.000 €, 2 j. Stuten, 1400 m  
 Flying Five Stakes – Gr. II, 300.000 €, 3 j. u. ält., 1000 m  
 Blandford Stakes – Gr. II, 200.000 €, 3 j. u. ält. Stuten, 2000 m

#### Donnerstag, 14. September

**Doncaster/GB**  
 Park Hill Stakes – Gr. II, 106.000 €, 3 j. u. ält. Stuten, 2900 m  
 May Hill Stakes – Gr. II, 82.000 €, 2 j. Stuten, 1600 m

## DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

**Asturia** (2012), St., v. **Mastercraftsman** - Algoma, Zü.: **Gestüt Küssaburg**  
 Siegerin am 17. August in Sanlucar/Spanien, 1600m (Sand), €3.200

**Mercenary** (2013), W., v. **Intikhab** - Maya Mare, Zü.: **Roland Lerner**  
 Sieger am 18. August in Sanlucar/Spanien, 1800m (Sand), €3.200

**Montesquieu** (2010), W., v. **Silvano** - Beiramar, Zü.: **Dr. Christoph Berglar**  
 Sieger am 1. September in Fontainebleau/Frankreich, Verkaufsr., 3000m, €8.500

**Kailyn** (2013), St., v. **Manduro** - Kaziyma, Zü.: **Gestüt Hachtsee**  
 Siegerin am 2. September in Divonne-les-Bains/Frankreich, 2000m, €5.000

**King Heart** (2015), H., v. **Nathaniel** - Kellemoi de Pepita, Zü.: **Gestüt Westerberg**  
 Sieger am 2. September in Prag/Tschechien, 1400m, ca. €8.400  
*BBAG-Jährlingsauktion 2016, €36.000 an Jiri Posad*

**Baltic Duchess** (2014), St., v. **Lope de Vega** - Born Wild, Zü.: **Gestüt Ammerland**  
 Zweite am 3. September in Chantilly/Frankreich, Prix de Liancourt, Listenr., 2100m, €11.000

**Marinas** (2007), W., v. **Sholokhov** - Majorata, Zü.: **Gestüt Etzean**  
 Sieger am 3. September in Craon/Frankreich, Jagdr., 4000m, €11.040  
*BBAG-Jährlingsauktion 2008, €85.000 an Stall Scu*

**Spirit of Victory** (2014), St., v. **Footstepsinthesand** - Singuna, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**  
 Siegerin am 3. September in Divonne-les-Bains/Frankr., 2400m, €5.000  
*BBAG-Jährlingsauktion 2015, €25.000 an Stud Farm Management*



**Aliance** (2014), St., v. **Lord of England** - Ansariya, Zü.: **Gestüt Küssaburg**  
 Siegerin am 3. September in Divonne-les-Bains/Frankr., 1700m, €5.000

**Jupiter** (2010), W., v. **Electric Beat** - Jeanine, Zü.: **Gestüt Trona**  
 Sieger am 3. September in Straßburg/Frankreich, Jagdr., 4200m, €9.120  
*Ein Angebot der BBAG-Frühjahrsauktion 2012*

**Zanini** (2013), W., v. **Poseidon Adventure** - Zuccarella, Zü.: **Susanne & Jürgen Kleibömer**  
 Sieger am 3. September in Meran/Italien, Hürdenr., 3500m, €11.000



**Pete So High** (2014), W., v. **High Chaparral** - Paulaya, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**  
 Sieger am 3. September in Brighton/Großbr., 2400m, ca. €3.700  
*BBAG-Jährlingsauktion 2015, €130.000 an Peter & Ross Doyle BS*

**Rebelligously** (2015), St., v. **Slickly** - Resaca, Zü.: **Gestüt Ohlerweiherhof**  
 Sieger am 3. September im Kincsem Park/Ungarn, 1200m, ca. €920  
*BBAG-Jährlingsauktion 2016, €5.000 an Kolozsi Ranch*

**Bubi Pata** (2014), St., v. **It's Gino** - Bebe Mutama, Zü.: **Stall 5-Stars**  
 Sieger am 3. September im Kincsem Park/Ungarn, 1600m, ca. €950  
*BBAG-Herbstauktion 2015, €2.400 an Györgi Kovacs*

**Oriental Sky** (2012), H., v. **Tiger Hill** - Oriental World, Zü.: **Gestüt Auenquelle**  
 Sieger am 3. September im Kincsem Park/Ungarn, Kincsem Dij, 2400m, ca. €14.700  
*BBAG-Jährlingsauktion 2013, €5.000 an Peter Sedivu*

**Elegant Devil** (2004), W., v. **Devil River Peek** - Enamorata, Zü.: **Stall Hoppegarten**  
 Sieger am 3. September in Mimon/Tschechien, Jagdr., 3600m, ca. €1.000

**Michelangelo** (2013), W., v. **Shirocco** - Mlle Angélique, Zü.: **Gestüt Görldorf**

Sieger am 3. September in Mimon/Tschechien, Hürdenr., 3100m, ca. €600

**BBAG-Jährlingsauktion 2014, €12.000**

**Dalila** (2014), St., v. **Rock of Gibraltar** – Douala, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Dritte am 3. September in Mailand/Italien, Premio Pietro Bessero, 1600m, €4.680



**König Arte** (2010), W., v. **Big Shuffle** – König Arte, Zü.: **Gestüt Elsetal**

Sieger am 4. September in Mons/Belgien, Hcap, 1500m (Sand), €5.000

**Flers** (2009), W., v. **Verglas** – Firedance, Zü.: **Graf & Gräfin Stauffenberg**

Sieger am 4. September in Mons/Belgien, 2100m (Sand), €2.500

**BBAG-Jährlingsauktion 2010, €22.000 an Sylvain Vidal**



**Dreamworks** (2009), W., v. **Dashing Blade** – Dadrada, Zü.: **Gestüt Ebbesloh**

Sieger am 4. September in Mons/Belgien, 2100m (Sand), €2.500

**Quidamo** (2007), W., v. **Monsun** – Qelle Amie, Zü.: **Gestüt Park Wiedingen**

Sieger am 5. September in Nancy/Frankreich, 2400m, €10.000

**Iolani** (2012), W., v. **Sholokhov** – Imogen, Zü.: **Gestüt Etzean**

Sieger am 6. September in Gowran Park/Irland, 2800m, €7.392

## Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

### JUKEBOX JURY

**Stuke** (2014), Zweiter am 3. September in Meran/Italien, Premio Ettore Tagliabue, Gr. III-Hürdenr., 3400m

### SAMUM

**Stardum** (2012), Sieger am 3. September in La Roche-Sur-Yon/Frankreich, 2400m

### THEWAYYOUARE

**It's All You** (2011), Siegerin am 23. August in Presque Isle Downs/USA, 1700m (Sand)

**Woultdlands Pomery** (2013), Siegerin am 31. August in Florenz/Italien, 1800m

## STALLIONNEWS

### Galileo Gold im Tally Ho Stud

**Galileo Gold** (Paco Boy), der vor einigen Monaten verletzungsbedingt seine Rennkarriere beenden musste, wird im kommenden Jahr im Tally Ho Stud in Irland als Deckhengst debütieren. Er hatte in den Farben von Al Shaqab Racing für Trainer Hugo Palmer die 2000 Guineas (Gr. I) und die St. James's Palace Stakes (Gr. I) gewonnen. In den Lockinge Stakes (GR. I) zog er sich im Frühjahr eine Sehnenverletzung zu. Er stammt aus der Familie des Sprinters Goldream (Oasis Dream) und von Montjeu (Sadler's Wells).

### Fuissé nach Irland

Mit dem elf Jahre alten **Fuissé** (Green Tune) wird nach Air Chief Marshal (Danehill Dancer) ein weiterer bisher in Frankreich aktiver Deckhengst in das irische Longford House Stud in die dortige Zucht von Hinderispferden wechseln. Der Sieger u.a. im Prix du Moulin de Longchamp (Gr. I) sowie in zwei Gr. I-Rennen stand bisher im Haras du Quesnay. Er ist Vater u.a. von High Alpha, in den Farben von Eckhard Sauren für Trainer Mario Hofer Listensieger und Gr. III-platziert.

